

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: November 1637

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1637.....	2
<i>Kirchgang zum Bettag – Inspektion der fürstlichen Bibliothek durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke – Entsendung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel nach Plötzkau – Reitunterricht für den Pagen Christian Friedrich von Einsiedel – Kriegsnachrichten.</i>	
02. November 1637.....	3
<i>Kriegsfolgen – Fuchs- und Hasenjagd im Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Kartenspiel mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. November 1637.....	3
<i>Traum – Kriegsfolgen – Entsendung von Boten nach Leipzig – Bestellungen beim Schuster – Hochwasser der Saale – Sterben des Viehs – Gespräch mit dem Waldauer Richter Martin Reckel – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Verhinderte Einquartierungen – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Weimar – Bergen sowie die Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf als Abendgäste – Verärgerung über die Gemahlin – Dachsjagd im Kesselbusch.</i>	
04. November 1637.....	6
<i>Reitübungen durch Nostitz und den Bereiter Balthasar Weckerlin – Besuch durch den früheren Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Geldangelegenheiten.</i>	
05. November 1637.....	6
<i>Zweimaliger Kirchgang – Amtseinführung des neugewählten Bernburger Rates – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gast – Nachrichten.</i>	
06. November 1637.....	7
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung durch Rindtorf.</i>	
07. November 1637.....	9
<i>Korrespondenz – Mehrere Belehnungen an landsässige Adlige – Essensgäste – Pferdedressur durch Nostitz und Weckerlin – Beratungen mit Erlach sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
08. November 1637.....	10
<i>Ankunft von Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla mit ihrem Bediensteten Albrecht von Zerbst – Verhandlungen mit der Gemahlin – Abreise von Onkel August, Tante Sibylla und Zerbst – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
09. November 1637.....	11
<i>Reisevorbereitungen – Korrespondenz – Lektüre – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Erlach aus Köthen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
10. November 1637.....	12
<i>Anhaltendes Sterben des Viehs – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hochwasser der Saale – Unglücksahnungen – Entsendung des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Köthen – Traum</i>	

– Verhinderte Einquartierungen – Ludwig als Mittagsgast – Traum des Sohnes Erdmann Gideon – Kontribution.

11. November 1637.....	14
<i>Korrespondenz – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Einquartierungen – Hungernde Bevölkerung.</i>	
12. November 1637.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Pfarrer Leonhard Sutorius – Dachsjagd durch den Jäger Georg Glaum – Korrespondenz – Inspektion der neuen Befestigungsanlagen des Ballenstedter Schlosses.</i>	
13. November 1637.....	16
<i>Hasenjagd – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Gespräche mit Börstel, dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau und dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Kriegsfolgen – Besichtigung des Gartens und der Teiche.</i>	
14. November 1637.....	17
<i>Korrespondenz – Widrigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Fuchs- und Hasenjagd – Klagen der Pfarrer aus dem Amt Ballenstedt – Spaziergang – Ankunft des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß – Gespräche mit Loyß, Pfau, dem früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben und Schmidt.</i>	
15. November 1637.....	20
<i>Korrespondenz – Bücher für den früheren Reishofmeister Johann Philipp Geuder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Opperde – Geplante Eheschließung von Schwester Sibylla Elisabeth mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Gespräche mit Pfau, Loyß und anderen.</i>	
16. November 1637.....	23
<i>Bestallungsvertrag mit Schmidt – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Sutorius und dem Diakon Christoph Jahn – Sutorius, Jahn und Pfau als Essensgäste – Abreise von Loyß nach Quedlinburg – Beschimpfung der Calvinisten durch einen Quedlinburger Geistlichen – Fuchsjagd – Korrespondenz.</i>	
17. November 1637.....	25
<i>Bevorstehende außerordentliche Geldausgaben – Entsendung des fürstlichen Musketiers Georg Petz d. Ä. nach Bernburg – Nachrichten – Kriegsfolgen – Verhandlungen mit dem Gärtner – Gespräch und Essen mit dem Riederer Pfarrer Ernst Sachse – Vogellieferung durch den Gärtner – Spaziergang in die Stadt – Streit mit der Gemahlin – Schlechte Vorzeichen für die Jagd.</i>	
18. November 1637.....	28
<i>Gründe und Ziele eines neuen Plans – Korrespondenz – Spaziergang – Ankunft des kursächsischen Generaladjutanten Christian Ernst von Knoch – Rückkehr von Loyß aus Quedlinburg.</i>	
19. November 1637.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Knoch, Maria von Bila und Pfau als Essensgäste – Abreise von Knoch – Beratung mit Pfau – Nachrichten – Gespräch mit dem Quellendorfer Pfarrer Bernhard Ritter – Korrespondenz.</i>	
20. November 1637.....	31
<i>Lehnssachen – Fuchs- und Hasenjagd.</i>	
21. November 1637.....	31

	<i>Starker Wind – Gespräch mit Loyß – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Hoym – Gespräch mit Pfau – Abfertigung des Avisenboten.</i>	
22. November 1637.....	<i>Abreise von Pfau nach Quedlinburg – Gespräch mit Sutorius – Beratung mit Loyß.</i>	33
23. November 1637.....	<i>Stärkerer Wind – Anhörung der Predigt – Hasen- und Rehejagd.</i>	34
24. November 1637.....	<i>Reise mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt nach Ballenstedt – Entsendung von Nostitz nach Torgau – Unglückszeichen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	35
25. November 1637.....	<i>Korrespondenz – Gespräche mit Erlach, Loyß und Ludwig – Beratung mit Schwartzberger – Verhinderte Einquartierungen – Erneuter Pestausbruch.</i>	36
26. November 1637.....	<i>Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Erlach, Heinrich Friedrich von Einsiedel, Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Beratungen mit Schwartzberger, Loyß und Ludwig – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.</i>	37
27. November 1637.....	<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia und der neuen Kammerjungfer Helena Zaborsky nach Plötzkau – Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände in Bernburg – Gäste zum Mittag- bzw. Abendessen.</i>	38
28. November 1637.....	<i>Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Administratives – Gespräche mit Einsiedel und Erlach – Glückliche Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Gespräch mit Gericke.</i>	39
29. November 1637.....	<i>Korrespondenz – Beratung mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände – Abreise von Schwester Anna Sophia mit Nostitz nach Köthen.</i>	40
30. November 1637.....	<i>Erneute Beratung mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände – Korrespondenz – Abreise der auswärtigen Herren.</i>	41
Personenregister.....		43
Ortsregister.....		45
Körperschaftsregister.....		47

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1637

[[508r]]

ø den 1. November 1637.

In die kirche, am heüttigen behttage, Allhier zu Bernburgk¹; et aux ausmosnes². *et cetera*

Nachmittags, den Franciscum³ Rectorem Scholæ⁴ allhier, bey mir gehabt, vndt die bibliothecam⁵ ihn besichtigen laßen, <zu etwas beßerer ordnung.>

Den Præsidenten Börstel⁶, nacher Plötzkaw⁷ geschicktt, wegen des accords⁸, mitt Madame⁹.

Mejnen page Ejnsiedel¹⁰, habe ich zum ersten Mahl, im reitten, durch Nostitz¹¹, vndt den Bereütter¹², lection geben laßen. Er heißt: Christian Friederich.

*Zeitung*¹³ von Ballenstedt¹⁴ das das häuptquartier zu hoymburgk¹⁵ eine Meile vber Blanckenburgk¹⁶, vndt die dörfer im Blanckenburgischen¹⁷, auch Thal¹⁸, Nejnstedt¹⁹, wedderßleben²⁰ alle belegt seyen, der General Major Dehne²¹, commandirt selbige völcker²², vndt hatt proprio motu²³, *Salva Guardia*²⁴ nach Gernroda²⁵ geschickt. Sedes bellj²⁶ ist itzt an der Oder²⁷. Der friede²⁸ hat sich verlohren.

1 Bernburg.

2 *Übersetzung*: "und zu den Almosen"

3 Gericke, Franz (gest. 1642).

4 *Übersetzung*: "Schulrektor Franziskus"

5 *Übersetzung*: "Bibliothek"

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Plötzkau.

8 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

11 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

12 Weckerlin, Balthasar.

13 *Zeitung*: Nachricht.

14 Ballenstedt.

15 Heimbürg.

16 Blankenburg (Harz).

17 Blankenburg, Amt.

18 Thale.

19 Neinstedt.

20 Weddersleben.

21 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

22 Volk: Truppen.

23 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

24 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

25 Gernrode.

26 *Übersetzung*: "Der Kriegsschauplatz"

27 Oder (Odra), Fluss.

02. November 1637

[[508v]]

☞ den 2. November 1637.

Avi²⁹ vom Amptmann³⁰ zu Ballenstedt³¹, daß innerhalb Monatsfrist, den vnderthanen, vber die 3 mille³² {Thaler} schaden geschehen, mitt durchzügen, vndt einquartierungen.

Nachmittags, bin ich hinauß in den Dröbler pusch³³ gefahren, vndt haben allda 3 fuchße, vndt 3 hasen gefangen, wiewol wir vermeynen, es seyen mehr in diesem iagen gewesen. Theilß seindt durchkommen, theilß seindt (dem vermuthen nach) verpartirt³⁴ worden. Man hatt den Peltzigker werder³⁵, (den ich dem Presjdenten³⁶ vberlaßen) in diesem iagen, auch mitt außgetrieben. Es ist aber nur ein hase, darjnnen gesehen worden. Im Dröbler holtz aber, seindt mehr hasen vndt Fuchße gewesen. Vorm Jahr, hatt man wegen der Rehe, auch darinnen geiagt, vndt 4 fuchße bekommen, welche dem hofraht³⁷ geliefert worden. Sonst pflegt man nur, alle drey Jahr einmahl, jn diesem püschern zu iagen, es verlohnt sonsten der mühe njchtt. Die Eichelmast dieses iahrs, so in diesem hötzlein ist, derowegen auch vber ein schock Schwejne hineyn geschlagen worden, vndt noch darinnen seindt, (wjewol man Sie heütte in die puchten ejngesperret) mag auch wol mjtt ejne vrsache sein, daß nicht so vjel fuchße vndt hasen, alß vor diesem, jm holtze geblieben.

Abends mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin³⁸ picquet³⁹ gespielett, zu etwaß zeitt vertreibung.

03. November 1637

[[509r]]

☞ den 3. November 1637.

Ein Somnium⁴⁰ gehabt, wie daß sich der itzige Kayser⁴¹ gar freündtlich gegen Meinem herzliebsten herrnvatter⁴², vndt mir angestellet, Wie auch der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁴³

28 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

29 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

30 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

31 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

32 Übersetzung: "tausend"

33 Dröbelscher Busch.

34 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

35 Peltziger Werder.

36 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

37 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

39 Piquet: Kartenspiel.

40 Übersetzung: "Traum"

41 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

. Vndt wir wehren miteinander in d eine kirche gegangen, predigt zu hören, Weil ich aber im gehen vor dem Kayser (wie bräuchlich) hergegangen, hette ich mich darnach im stehen, also vberylett, daß ich mich im stande oben angestellet, der Kayser neben mir, Mein herrvatter vnder Ihre Mayestät, vndt der Ertzhertzogk vnder Ihre Gnaden. Der Wir wehren also eine gute weile in der kirche gestanden, biß ich mich endlich besinnet hette, aber der Kayser hette mir gute mine gemacht, vndt es gar nicht vbel aufgenommen, wiewol Mein herrvatter mich gewarnet, vndt mir gewinckt hette. Es dauchte mich aber, der Ertzhertzogk wehre etwaß darüber beschahmt worden, daß er vndten an stehen sollen.

Eilender aviß⁴⁴ von Plötzkau⁴⁵ daß die Cratzischen mitt plackereyen fortffahren, vndt lägen zu Güsten⁴⁶ mitt 20 pferden, zu<auf> Staßfurt⁴⁷, wehren ihrer 10 gegangen. Fürst Augustus⁴⁸ wehre resolvirt⁴⁹ sie aufschlagen⁵⁰ zu laßen, zu Güsten, wo ferne sie nicht in der gühte weichen wollten. Begehret von mir assistentz, an Reüttern, oder Mußketirern, d Jch habe 8 Mußketierer hngeschicktt. Es ist mir zwar [[509v]] frembde vorkommen, daß weder der herrvetter Fürst Augustus⁵¹, noch der President⁵², in einer so wichtigen, vndt vmb der consequentz willen, nachdencklichen sache, nichts an mich selbstn gelangen laßen, sondern es hatt nur der iunge Christian Börstel⁵³, ein solches an Nostitzen⁵⁴ meinen CammerJuncker, geschrieben. Scheinett alß wolle der President, vornehmlich auf die conservation⁵⁵ seines gutes zu Güsten⁵⁶ sehen. Da ich mich doch billich zu beklagen, daß man mir so wenig hülfe, vndt assistentz thut, sintemahl vor kurz verwichener zeitt, der Obrist Einhausen⁵⁷, in den 5. tag, zu Reinstedt⁵⁸ vnd im Ambt Ballenstedt⁵⁹ gelegen, ohne waß zu vorn, innerhalb Monatsfrist, vndt zum öftern geschehen, aber niemandt bekümmert sich groß, vmb meine oppression. Pacientia! Aliis inserviando consumidor!⁶⁰

Bohten nacher Leiptzigk⁶¹ lauffen laßen. Gott gebe, daß mir etwas gutes dannenhero zukomme.

Accordè avec mon cordonnier apres l'avoir bien tancè.⁶² 1. pour une paire de souliers un florin, &⁶³ <2.> avec des gallosches, pour un Daler⁶⁴. 3. Vne paire de bottes de cuir sec, <cirè> ou engraissè,

42 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

43 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

44 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

45 Plötzkau.

46 Güsten.

47 Staßfurt.

48 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

49 resolviren: entschließen, beschließen.

50 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

51 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

52 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

53 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

54 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

55 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

56 Güsten.

57 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

58 Reinstedt.

59

60 Übersetzung: "Geduld! Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

61 Leipzig.

62 Übersetzung: "Mit meinem Schuster einen Vertrag geschlossen, nachdem ich ihn gut schelten lassen habe."

3½ {Dalers}⁶⁵ mitt guten absezen a la mode⁶⁶, aber <4.> mitt galloschen 3 ½ Dalers, ou de marroquin 3½ {Dalers} soit avec gallosches, ou sans galloches⁶⁷.

Die Sahle⁶⁸ ist gar sehr angelauffen, vndt gewachßen.

[[510r]]

Vnser vieh stirbt zimlich hinweg, wie auch in der Nachbarschafft, ejne zeittlang hero geschehen. Gott wolle vnß wieder in andern dingen gesegenen.

Nachmittags mitt dem allten Märtin Reckel⁶⁹ selber geredet. Er ist Meines brudern⁷⁰ Wintzer, vndt Richter zu Waldaw⁷¹. Il m'a plaint ses souffrances & miseres, & je l'ay contentè en quelque façon.⁷²

Ein iagen im krumphalß⁷³ gehalten, daselbst habe ich einen lebendigen schönen fuchs, vndt zweene hasen gefangen. Den Fuchs habe ich darnach im schloße, vor meiner kinder⁷⁴ erlustigung, hetzen laßen.

Meine 8 Mußcketirer, seindt von Plötzkaw⁷⁵ wiederkommen, mitt bericht, daß man sich allda gegen mir, vor die willfahung bedancken ließ, es wehre aber bey ihnen ein Mißverstandt vorgelauffen, dieweil die einlosirte⁷⁶ Reütter zu Güsten⁷⁷, nichtt Cratzische placker, sondern hatzfeldische⁷⁸ commandirte Reütter gewesen, vndt wehren gutwillig gewichen. hetten also leichtlich, ejnen præcipjtirten⁷⁹ groben mißverstandt, anrichten dörrffen⁸⁰.

Bergen⁸¹ ist von Weymar⁸² wieder kommen, mitt dilatorischen schreiben von den hertzen⁸³, wiewol Sie ihme 400 {Thaler} zugestellet, so er ihnen aber vmb der grossen gefahr, vndt vnsicherheitt willen, in handen gelassen.

[[510v]]

63 *Übersetzung*: "Für ein Paar Schuhe einen Gulden und"

64 *Übersetzung*: "mit Überschuhen für einen Taler"

65 *Übersetzung*: "Ein Paar Stiefel aus Trockenleder, poliert oder gefettet 3 Taler"

66 *Übersetzung*: "nach der Mode"

67 *Übersetzung*: "3½ Taler oder aus Cordovan [Pferdeleder] 3 Taler, sei es mit Überschuhen oder ohne Überschuhe"

68 Saale, Fluss.

69 Reckel, Martin.

70 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

71 Waldau.

72 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Leiden und Nöte geklagt und ich habe ihn auf irgendeine Weise zufrieden gestellt."

73 Krumbholz (Krumbhals).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

75 Plötzkau.

76 einlosiren: einquartieren.

77 Güsten.

78 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

79 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

80 dürfen: können.

81 Bergen, Johann von (1604-1680).

82 Weimar.

83 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

On a retenu le Quartiermaître Bergen⁸⁴, a soupper avec les gentilshommes⁸⁵.⁸⁶

Impacience de *Mal Herbe*⁸⁷ trop extraordinaire, & intolerable.⁸⁸

Es ist auch heütte in Keßelpusch⁸⁹, noch ein dachs außgegraben worden, <wiewol das iagen sonst schlecht abgelauffen.>

04. November 1637

ᵒ den 4. November

Jch habe meine pferde durch Nostitz⁹⁰, vndt den Bereütter⁹¹, theilß reitten, theilß den pagen⁹² lection geben laßen.

häuptmann Knoche⁹³, ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wieder verraysett nacher Cöhten⁹⁴.

*Zeitung*⁹⁵ daß Banner⁹⁶, nach der Schlesie⁹⁷ zu, gehe.

Zwjschen hier⁹⁸, vndt Halberstadt⁹⁹, gehen die partien¹⁰⁰ gewaltig starck. Es scheintt, daß vnsere rayse nach Ballenstedt¹⁰¹, sich verweilen¹⁰² dörrfte.

Der Oberste Rochaw¹⁰³, fordert seine versprochene 2 mille¹⁰⁴ {Thaler} dröwet mitt der execution, wo ferne die landtschafft¹⁰⁵ ihre parole¹⁰⁶ nicht halten will.

05. November 1637

84 Bergen, Johann von (1604-1680).

85 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

86 *Übersetzung*: "Man hat den Quartiermeister Bergen mit den Junkern zum Abendessen behalten."

87 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

88 *Übersetzung*: "Zu ungewöhnliche und unerträgliche Ungeduld des bösen Krauts."

89 Kesselbusch.

90 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

91 Weckerlin, Balthasar.

92 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

93 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

94 Köthen.

95 Zeitung; Nachricht.

96 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

97 Schlesien, Herzogtum.

98 Bernburg.

99 Halberstadt.

100 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

101 Ballenstedt.

102 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

103 Rochow, Hans von (1596-1660).

104 *Übersetzung*: "tausend"

105 Anhalt, Landstände.

106 *Übersetzung*: "Wort"

⊙ den 5. November

In die kirche mitt Madame¹⁰⁷, vndt dem Marschalck¹⁰⁸.

heütte ist der Newe Raht¹⁰⁹, nach dem er gestern erwehlet, vndt dieselbige wahl, von mir confirmirt¹¹⁰ worden, angetretten, denen der hofprediger¹¹¹, (wiewol es eigentlich in die Stadt¹¹² gehöret) auch ihre lection¹¹³ gelesen.

Der Marschalck ist vnser Gast gewesen.

[[511r]]

Nachmittags mitt Erdtmann Gideon¹¹⁴ in die kirche. Der Marschalck¹¹⁵ war auch mitt.

Zeitung¹¹⁶ daß der Oberste Brinck¹¹⁷ zu Wilmerßdorf^{118 119} gestorben, war ein Churländer vndt vnserm hause¹²⁰, wohl affectionirt¹²¹, mais trop libre, pour le monde¹²².

06. November 1637

⋔ den 6. November

Depesche nach Cöhten¹²³, an Fürst Ludwig¹²⁴ [,] an Schwester Anna Sophia¹²⁵ vndt in das landt zu Meckelnburgk¹²⁶.

Zeitung¹²⁷ daß der Kayserliche¹²⁸ Feldtmarschalck hatzfeldt¹²⁹ gestorben welches mir leydt ist, vmb seiner redligkeit vndt Tapferkeit willen, wiewol ich ihn nie gesehen, aber <ie> zu weilen schreiben gewechseltt.

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

109 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

110 confirmiren: bestätigen.

111 Winß, Andreas (gest. 1638).

112 Bernburg.

113 Lection: Verlesung, Vorlesen.

114 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

115 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

116 Zeitung: Nachricht.

117 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

118 Wilmersdorf.

119 Identifizierung unsicher.

120

121 wohlaffectiort: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

122 Übersetzung: "aber zu freimütig für die Welt"

123 Köthen.

124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

125 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

126 Mecklenburg, Herzogtum.

127 Zeitung: Nachricht.

128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

129 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Item¹³⁰: daß der friede mitt Schweden¹³¹ gemach[t] vndt Bannier¹³² Pollnischer¹³³ general wieder den Türck[en]¹³⁴ werden soll, si credere licet¹³⁵!

Zweene hasen hatt Rindorf¹³⁶ heütte zur küche geliefert.

~~Avisen¹³⁷ geben, daß~~ Schreiben vom Thomas Benckendorf¹³⁸ von Wien¹³⁹, Item¹⁴⁰: von halle¹⁴¹ vom Melchior Siber¹⁴², Item¹⁴³ von den Caßelischen¹⁴⁴ rähren, wegen erhaltener primogenitur <et cetera> vndt notification Landtgraf Wilhelms¹⁴⁵ absterben, auch andere viel gute vndt böse zeittungen mehr, vndt sperantzen¹⁴⁶. Hoffen vndt harren, machtt manchen zum Narren.¹⁴⁷ et cetera

Es ist seltsam daß die Spannischen¹⁴⁸ albereitt in Rheinbergk¹⁴⁹ drinnen gewesen, (als Sie vber Brede¹⁵⁰ triumphirt) nach dem¹⁵¹ [[511v]] nach dem Sie¹⁵² mitt Bißbrücken¹⁵³, vber den graben kommen, aber weil die brücken zerbrochen seindt an stadt 3 mille¹⁵⁴ nur 500 Mann hinein kommen, vndt wieder heraußer geschlagen worden, dieweil sie allzuzeitlich¹⁵⁵ den Stadischen¹⁵⁶ Soldaten, (welche vmb gnade, vndt vmb quartier bahten) zugerufen, es wehre kein quartier mehr vor Sie, darüber Sie desperationem in furorem¹⁵⁷ vertirt¹⁵⁸, vndt Sie abgetrieben. Der commendant^{159 160} ist drüber blieben.

130 Übersetzung: "Ebenso"

131 Schweden, Königreich.

132 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

133 Polen, Königreich.

134 Osmanisches Reich.

135 Übersetzung: "wenn man das glauben darf"

136 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

137 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

138 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

139 Wien.

140 Übersetzung: "ebenso"

141 Halle (Saale).

142 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

143 Übersetzung: "ebenso"

144 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

145 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

146 Speranz: Hoffnung.

147 Zitat nach "fallitur augurio spes bona saepe suo" Helena an Paris aus Ov. epist. 17,234 ed. Häuptli 22001, S. 188f.

148 Spanien, Königreich.

149 Rheinberg.

150 Breda.

151 Letzte zwei Worte sind zu streichen.

152 Spanien, Königreich.

153 Bißbrücke: militärische Behelfsbrücke für Belagerungen.

154 Übersetzung: "tausend"

155 allzuzeitlich: gar zu früh, viel zu (vor)zeitig.

156 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

157 Übersetzung: "die Verzweiflung in Kampfwut"

158 vertiren: wenden, verwandeln.

159 Übersetzung: "Kommandant"

160 Person nicht ermittelt.

07. November 1637

σ den 7. November

Schreiben von Cöthen¹⁶¹, vom herrenvetter Fürst Ludwig¹⁶², vndt Schwester Anne Sofie¹⁶³, memoranda¹⁶⁴.

Endtschuldigung Fürst Augusti¹⁶⁵ daß er heütte nicht erschienen.

Jch habe henning Stammer¹⁶⁶, mitt deß allten Adrian Arents Stammer¹⁶⁷ *Seligen* seinem guht <zu> ballenstedt¹⁶⁸ beliehen, wie auch seinen bruder Geörg Arendt¹⁶⁹, vndt beyde an der gesampten handt, des andern guhts zu Ballenstedt herman Kersten¹⁷⁰ *Sehligen* (der Niederhof genandt) darauf albereitt vor diesem der Obrist leutnant Stammer¹⁷¹ den lehenseydt in absentia mea¹⁷², in der Cantzeley abgelegt, vor sich vndt seinen bruder¹⁷³.

heütte aber, habe ich selber, obgedachten henning Stammer, beliehen, wie gedachtt, vor sich, vndt seinen bruder. Mylius¹⁷⁴ war sein beystandt. Darneben habe ich auch den Obersten Werder¹⁷⁵ vndt seinen bruder Cuno hartwich¹⁷⁶ als vormündere vndt mittbelehnte [[512r]] auf Gröptzig¹⁷⁷, Wiendorf¹⁷⁸ vndt Werderßhausen¹⁷⁹, beliehen. Jhr gevollmächtigter war, einer von Lautterbach¹⁸⁰, vndt dann der Schößer¹⁸¹ von Werderßhausen. Es wurde alles in einem actu¹⁸² verrichtett das jurament¹⁸³, nach dem die vollmachten producirt¹⁸⁴, vndt waß bey der Werderischen¹⁸⁵ zu tadeln, erinnert worden.

161 Köthen.

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

164 *Übersetzung*: "denkwürdige Sachen"

165 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

166 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

167 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

168 Ballenstedt.

169 Stammer, Georg Arndt (von) (1606-1659).

170 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

171 Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).

172 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

173 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

174 Mylius, Johannes (geb. 1606).

175 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

176 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

177 Gröbzig.

178 Wiendorf.

179 Werdershausen.

180 Lauterbach, N. N. von.

181 Person nicht ermittelt.

182 *Übersetzung*: "Akt"

183 Jurament: Eid, Schwur.

184 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

185 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

habe sie darnach bey der Mahlzeit behalten. Der Marschalck Erlach¹⁸⁶ war auch darbey, wie auch bey dem actu investituræ¹⁸⁷, der Regierungs: vndt hofraht <Schwartzberger¹⁸⁸> führte mein wortt, vndt der Secretarius¹⁸⁹ Paul Ludwig¹⁹⁰ protocollirte. <Post prandium discessus.¹⁹¹>

J'ay fait manier mes chevaux par Nostitz¹⁹², & le picqueur¹⁹³, quj ont dressé les pages¹⁹⁴.¹⁹⁵

Schreiben von Caspar Pfaw¹⁹⁶, daß der general Major Dehne¹⁹⁷, zu Ballenstedt¹⁹⁸, ejn Nachtquartier genommen, hette es nicht vmbgehen können, aber gut gehalte[n.]

Consultirt¹⁹⁹ mitt dem Marschalck, vndt hofraht singilla[tim]²⁰⁰ [.]

Escrit a Nürembergk²⁰¹ & Gernroda²⁰²; choses differentes.²⁰³

08. November 1637

☿ den 8^{ten}: November

hervvetter Fürst Augustus²⁰⁴, ist hehrkommen, *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*²⁰⁵ assistentz in bewusten tractaten²⁰⁶ zu leisten, Meine Rätthe, alß der Præsident²⁰⁷ vndt Schwartzberger²⁰⁸ waren mitt darbey, vndt wir haben die sachen zimblich weitt gebracht, Gott lob der helfe ferner. Die Fürstin²⁰⁹ von Plötzkau²¹⁰ war auch mitt, wie auch Zerst²¹¹, etcetera[.] <vor abends, discessus²¹².>

186 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

187 *Übersetzung*: "Belehnungsakt"

188 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

189 *Übersetzung*: "Sekretär"

190 Ludwig, Paul (1603-1684).

191 *Übersetzung*: "Abreise nach der Mahlzeit."

192 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

193 Weckerlin, Balthasar.

194 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

195 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde durch Nostitz und den Bereiter, die die Pagen unterrichtet haben, tummeln [d. h. in bestimmten Gangarten zur Übung reiten] lassen."

196 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

197 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

198 Ballenstedt.

199 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

200 *Übersetzung*: "einzeln"

201 Nürnberg.

202 Gernrode.

203 *Übersetzung*: "Nach Nürnberg und Gernrode geschrieben, unterschiedliche Sachen."

204 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

205 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

206 Tractat: Verhandlung.

207 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

208 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

209 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

210 Plötzkau.

211 Zerst, Albrecht von (gest. nach 1650).

[[512v]]

Schreiben von Ballenstedt²¹³, daß Dehne²¹⁴ vndt Rochaw²¹⁵, den armen leütten allda, habe wehe gethan, mitt jhrem Nachtquartier. Jtem²¹⁶: andere seltzame sachen, von Hartzgeroda²¹⁷, 8 chevruels au lieu de 2²¹⁸. <jmputationes.²¹⁹>

09. November 1637

2 den 9. November 1637

Allerley anstatlt, vndt præparatoria²²⁰ gemacht, nacher Ballenstedt²²¹ aufzubrechen. Gott gebe zu glück.

Ejne depesche jst auß Hollstein²²², an Meine *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin²²³ ankommen.

Des Stadthalters Ranzovij²²⁴, *lateinisches tractätlein* an seine Söhne²²⁵, de conservanda valetut<d>ine²²⁶, habe ich diese woche, gar leichtlich außgelesen.

<Nota Bene Nota Bene²²⁷ [:]> Zeitung²²⁸ daß <das Erzstift> Bremen²²⁹, <Grafschaft> Oldenburgk²³⁰, *et cetera* die neutralitet auf beyden seitten erhalten, wie auch der NiederSächsische Krayß²³¹ 35 mille²³² {Thaler} den Schweden²³³ zu solchem ende contribuirt²³⁴ solle haben. Nous ne sommes pas, sj hereux.²³⁵

212 Übersetzung: "Abreise"

213 Ballenstedt.

214 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

215 Rochow, Hans von (1596-1660).

216 Übersetzung: "Ebenso"

217 Harzgerode.

218 Übersetzung: "8 Rehe statt 2"

219 Übersetzung: "Beschuldigungen."

220 Übersetzung: "Vorbereitungen"

221 Ballenstedt.

222 Holstein, Herzogtum.

223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

224 Rantzau, Heinrich (1) von (1526-1598).

225 Rantzau, Breide von (1556-1618); Rantzau, Franz von (1555-1612).

226 Heinrich Rantzau: De Conservanda Valetudine Liber: in privatum liberorum usum ab ipso conscriptus, ac editus à Dethlevo Sylvio Holsato in quo de diaeta itinere, annis climactericis & antidotis praestantissimis, breuia & vtilia praecepta continentur, hg. von Detlev Sylvius, Leipzig 1582.

227 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

228 Zeitung: Nachricht.

229 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

230 Oldenburg, Grafschaft.

231 Niedersächsischer Reichskreis.

232 Übersetzung: "tausend"

233 Schweden, Königreich.

234 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

235 Übersetzung: "Wir sind nicht so glücklich."

Item²³⁶: daß man sich am Kayserlichen hofe, eines Türckenkrieges, gegen dem Frühling befahret²³⁷, vndt zu dem ende, dem Churfürsten von Sachsen²³⁸, die ejnquartirung deß Ober Sächsischen Krayses²³⁹ vberlaße. Chur Brandenburg²⁴⁰ aber, habe 200 mille²⁴¹ {Thaler} vom Kayser²⁴² empfangen, volck²⁴³ zu werben, vndt die Schweden, auß Pommern²⁴⁴, mitt seiner armée zu schlagen, wje auch, die Gallaßschen²⁴⁵ Regimenten abzulösen.

[[513r]]

Der Marschalck Erlach²⁴⁶ ist von Cöthen²⁴⁷ wiederkommen, mitt zimlichen guten vertröstungen, vom herrvetter Fürst Ludwig²⁴⁸, wegen der gelder.

Zeitung²⁴⁹ daß die Kayserischen²⁵⁰ dem Wrangel²⁵¹ in seine quartier gefallen, sie aufgeschlagen²⁵², vndt 2 mille²⁵³ gefangene bekommen.

Consultatio cum nigro monte²⁵⁴.²⁵⁵

10. November 1637

☞ den 10^{ten}: November 1637. ☛

Das viehesterben continuirt²⁵⁶ noch allhier²⁵⁷ vndt auf der Nachbarschafft, wie auch in meinem vorwerck. Die landtstrafen wollen noch kein ende nehmen.

Schreiben von Plötzkaw²⁵⁸, an mich, vndt meine herzlieb(st)e gemahli[n]²⁵⁹ vom herrenvetter Fürst Augusto²⁶⁰ eigenhändig, mitt vberschickung des eingerichteten vergleichs.

236 Übersetzung: "Ebenso"

237 befahren: (be)fürchten.

238 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

239 Obersächsischer Reichskreis.

240 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

241 Übersetzung: "tausend"

242 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

243 Volk: Truppen.

244 Pommern, Herzogtum.

245 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

246 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

247 Köthen.

248 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

249 Zeitung: Nachricht.

250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

251 Wrangel, Hermann (1587-1643).

252 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

253 Übersetzung: "tausend"

254 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

255 Übersetzung: "Beratung mit Schwartzberger."

256 continuieren: (an)dauern.

257 Bernburg.

258 Plötzkau.

259 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis²⁶¹ daß vnser leütte von Magdeburg²⁶² wiederkommen diese Nachtt zu Calbe²⁶³ gelegen. Im hinraysen, we[hren] Sie von etzlichen Reüthern, angesprengt²⁶⁴ worden, so ihnen nichts abgewinnen können. Dieselbigen aber, hetten baldt hernach, eine kutzsche kaufleütte angesprengt, sie außgeplündert, biß aufs hembde außgezogen, vndt in die Tausendt Thaler werth, ihnen abgenommen. Die Sahle²⁶⁵ ist gar sehr gewachßen.

[[513v]]

J'ay respondu avec Madame²⁶⁶ au Prince Auguste²⁶⁷ [.]²⁶⁸

Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁶⁹ [:] Je me prefigure le jour de demain, malencontreux, & tout ce mois de Novembre[.]²⁷⁰

Paul Ludwig²⁷¹ nach Cöthen²⁷² geschicktt. Gott gebe zu glück.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁷³> Metus fulminis in somnio²⁷⁴, diesen Morgen.

Eben wie wir zu Mittage mahlzeit hielten, kam ein Offizirer von Hall²⁷⁵ her, begehrte den paß, vber die Sahle²⁷⁶, heütte aber einquartirung, auf zweene compagnien zu fuß, vndt proviandt. Ich habe es zwar abgeschlagen, mich auf die Kayserliche²⁷⁷ salvaguardia²⁷⁸ referirt²⁷⁹, vndt vor gewaltt protestiret, auch Nostiz²⁸⁰ selb ander, hinauß entgegen geschickt, den marsch abzuleytten.

Paul Ludwig jst zu Mittage noch zur mahlzeit von mir aufgehalten worden, vndt darnach gen Cöthen geraysett.

Ich habe ein seltzames Somnium²⁸¹ heütte Morgen erfahren, welches Erdtmann Gideon²⁸² soll gehabt haben, in dem ihm getrawmet, es wehren Soldaten allhjer zu Bernburgk²⁸³ eingefallen,

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 Übersetzung: "Nachricht"

262 Magdeburg.

263 Kalbe.

264 ansprengen: angreifen.

265 Saale, Fluss.

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

268 Übersetzung: "Ich habe mit Madame Fürst August geantwortet."

269 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

270 Übersetzung: "Ich stelle mir den morgigen Tag und diesen ganzen Monat November unglücklich vor."

271 Ludwig, Paul (1603-1684).

272 Köthen.

273 Übersetzung: "Beachte wohl"

274 Übersetzung: "Furcht vor dem Blitz im Traum"

275 Halle (Saale).

276 Saale, Fluss.

277 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

278 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

279 referiren: sich beziehen.

280 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

281 Übersetzung: "Traum"

282 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

vndt hetten ihm wollen den kopf abhawen, Tobiaß²⁸⁴ aber, hette es verwehret, vndt wehre darüber jämmerlich zerfetzt, zerhawen vndt zerstoichen worden. *Nota Bene*²⁸⁵ [:] Gardèz vous bien du mois de Novembre.²⁸⁶ *Nota Bene Nota Bene*[.]²⁸⁷

Nach dem ich die bürgerschaft auß der Stadt, in die wehre²⁸⁸ gebracht, gewaltt mitt gewaltt [[514r]] abzutreiben, vndt die trouppen schon bey Zeptzig²⁸⁹ wahren, ist Nostitz²⁹⁰ wiederkommen, mitt bericht, es wehren capitain²⁹¹ Schweinitz²⁹² <vndt noch ein capitain²⁹³> mjt 150 Mann allda, bähete vmb Nachtquartier, etcetera[.] Nach vielem contestiren²⁹⁴ vndt höflichem bitten, weil ich Schweinitzen wol kenne, vndt bey dem hertzok von der Ligniz²⁹⁵ gesehen, ist ihnen 200 {Pfund} brodt, vndt 1 Tonne²⁹⁶ bier, verwilliget worden, welche ihnen soll hinauß nach Lattorff²⁹⁷ geliefert werden. Es sollen vndter den 150 Mann, viel Schwedische²⁹⁸, (welche in der Moritzburg[k]²⁹⁹ gelegen,) mitt vndtergesteckt³⁰⁰ sein.

Der capitän³⁰¹ Schweinitz hat sich hernachmalß zum höchsten endtschuldigen, vndt bedancken laßen. Jst auff Lattorff zu, marchirt. Man hatt die 200 {Pfund} brodts, ni[cht] zusammen bringen können, sejndt nur 160 {Pfund} aufgebrach[t] worden, vndt eine Tonne bier.

11. November 1637

ᵛ den 11^{ten}: November 1637:

[[514v]]

[[515r]]

ᵛ den 11. November 1637.

Schreiben von Oldenburgk³⁰²; von Meiner Frau Muhme³⁰³. con meraviglia dj non haverne havuto dal Signor Conte³⁰⁴ ³⁰⁵.

283 Bernburg.

284 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

286 *Übersetzung*: "Hütet Euch gut vor dem Monat November."

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl."

288 Wehr: Waffe.

289 Zepzig.

290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

291 *Übersetzung*: "Hauptmann"

292 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667).

293 *Übersetzung*: "Hauptmann"

294 contestiren: bezeugen.

295 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

296 Tonne: Hohlmaß.

297 Latdorf.

298 Schweden, Königreich.

299 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

300 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

301 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

302 Oldenburg.

{Meilen}

Mitt *Meiner* *herzlieb(st)en* Gemahlin³⁰⁶ vndt 5
convoy³⁰⁷, nach Ballenstedt³⁰⁸, in Gottes namen
gefahren, seindt Nahe vor Bernburgk³⁰⁹, hatt der
Schütze³¹⁰ einen hasen geschoßen.

Nahe vor Ballenstedt, haben wir einen fuchß gehezt.

Sonst stehen die sachen noch zimlich schlecht, wegen des viehsterbens, vndt einquartirter
Regimenter nähermahligen³¹¹ 6fachen marsches, nacheinander alß: Einhausens³¹², Lohe³¹³,
hanensee³¹⁴, wieder Einhausens, Item³¹⁵: Dehne³¹⁶ vndt Rochaw³¹⁷, ohne andere continuirliche
plackereyen. Gott helfe den armen leütten, welche vor hunger vergehen, vndt ejcheln eßen.

Fürst Augustus³¹⁸ hatt auch hergeschriben, helt jnnstendig an, vmb die contribution.

12. November 1637

⊙ den 12. November 1637.

hieroben zu Ballenstedt³¹⁹, aufm Sahl, predigen laßen. Mitt dem Pfarrer Sutorio³²⁰, hernachmalß
communi<conversirt,> von allerley sachen, <vndt bey der Mahlzeit ihn behalten.>

Dächße den Schützen Geörge³²¹, außgraben laßen.

Nach Quedlinburgk³²² abgeschicktt, an Melchior Loyß³²³; [[515v]] Item³²⁴: an Caspar Pfaw³²⁵ et
cetera[.]

303 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

304 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

305 *Übersetzung*: "Mit Verwunderung, vom Herrn Grafen nichts davon bekommen zu haben."

306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

307 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

308 Ballenstedt.

309 Bernburg.

310 Glaum, Georg (gest. 1656).

311 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

312 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

313 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

314 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

315 *Übersetzung*: "ebenso"

316 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

317 Rochow, Hans von (1596-1660).

318 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

319 Ballenstedt.

320 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

321 Glaum, Georg (gest. 1656).

322 Quedlinburg.

323 Loyß, Melchior (1576-1650).

324 *Übersetzung*: "ebenso"

325 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Die fortification dieses haußes allhier zu Ballenstedt³²⁶, so der Amptmann Märtin Schmidt³²⁷, newlich angefangen, habe ich besichtiget, vndt zimlich gut befunden, wann man nur defensioner³²⁸ genug bekommen köndte. Gott wolle vnser vornehmster wächter, vndt Schutzherr sejn, sonst würde der wächter vmbsonst wachen, wann vnß der Allmächtige nicht bewahret.

Ein schreiben de dato³²⁹ Braunschweig³³⁰ vom 23. September vom Gebhardt Zunfft³³¹ bekommen, con stipulazione³³², si, vel nisj, Jtem³³³: vom Commissario³³⁴, Daniel Müllern³³⁵.

13. November 1637

» den 13. November

Rindorf³³⁶ hatt einen hasen eingebracht, so Wolf³³⁷ geschossen, vndterm Kegenstein³³⁸, dieweil es gar zu hartt, zu hetzen gewesen.

Hans Ernst von Börstel³³⁹ ist auch herkommen nach Ballenstedt³⁴⁰, vndt hatt mir ein Rehe mittgebracht. Ich habe mich mitt ihm durch Caspar Pfawens³⁴¹ intervention, verglichen, vndt verhoffe ins künftige bessere commoditet, vndt respect zu haben.

habe mitt beyden, diversis temporibus³⁴² conversirt, vndt mitt Caspar Pfau famialiter³⁴³ [!] conversirt, auch wegen der oeconomia³⁴⁴ allhier zu Ballenstedt, <vndt mitt dem Ambtman³⁴⁵ et cetera[.]>

Mjtt Börsteln ist die conferentz, con rispetto, e moderazione³⁴⁶ vorgegangen. Gott gebe bessere effecta³⁴⁷.

326 Ballenstedt.

327 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

328 Defensioner: Verteidiger.

329 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

330 Braunschweig.

331 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

332 Übersetzung: "mit Versprechung"

333 Übersetzung: "ob oder ob nicht, ebenso"

334 Übersetzung: "Kommissar"

335 Müller, Daniel (1).

336 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

337 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

338 Gegensteine.

339 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

340 Ballenstedt.

341 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

342 Übersetzung: "zu verschiedenen Zeiten"

343 Übersetzung: "freundlich"

344 Übersetzung: "Wirtschaft"

345 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

346 Übersetzung: "mit Achtung und Mäßigung"

347 Übersetzung: "Auswirkungen"

Es gehet mir hinderlich, weil ich fast nirgends keine Netze zum iagen bekommen kan, vndt iedermann excusirt³⁴⁸ sich mitt den außplünderungen.

[[516r]]

Es seyndt auch Oeconomica³⁴⁹ abgehandelt worden, wegen einziehung des Amptschließes³⁵⁰ allhier zu Ballenstedt³⁵¹, vndt deputat³⁵² deß Amptmanns³⁵³.

Nachmittags habe ich den garten allhjer zu Ballenstedt, wie er von Soldaten, vndt sonst verwüstet, besehen, auch die allten Teiche wie sie außgetrocknet, etcetera[,] Jtem³⁵⁴ das röhwerck verderbett, das hauß selber verwüstet worden, alles furore militum³⁵⁵, vndt incuria³⁵⁶ der vorigen beampten. Der itzige Amptmann aber, verhoffe ich soll fleißiger seyn, vndt viel wieder einbringen. Gott gebe beständige trewe vndt fleiß, auch gedeyen zu allem vnserm vorhaben, Amen.

14. November 1637

σ den 14^{den}: November 1637.

Hier sera³⁵⁷; noch ein schreiben, vom Secretario³⁵⁸ Paul Ludwig³⁵⁹ empfangen, wie er so gar nichts zu Cöhten³⁶⁰ außgerichtet, vndt noch harte wortt darzu vom Bürgermeister Vlrich³⁶¹, einfressen müssen.

Il semble; que tout me soyt contraire, derechef, si Dieu ne me fayt la grace, de m'envoyer d'autres moyens, pour me relever, de la fortune tant abbattuë.³⁶²

Nach Weymar³⁶³ geschrieben, Deus Avertat Mala Nostra[.]³⁶⁴

Von Rammelburg³⁶⁵, vom Falckenstein³⁶⁶, vom Stöckelberg³⁶⁷, von ezlichen ortten gehet es mir hinderlich in dem nicht allein die Soldaten theilß die neze genommen, die leinen außgezogen,

348 excusiren: entschuldigen.

349 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

350 Amtsschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

351 Ballenstedt.

352 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

353 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

354 Übersetzung: "ebenso"

355 Übersetzung: "durch die Kampfwut der Soldaten"

356 Übersetzung: "Nachlässigkeit"

357 Übersetzung: "Gestern abend"

358 Übersetzung: "Sekretär"

359 Ludwig, Paul (1603-1684).

360 Köthen.

361 Ulrich, Joachim (gest. 1661).

362 Übersetzung: "Es scheint, dass mir erneut alles ungünstig sei, wenn Gott mir nicht die Gnade erweist, mir andere Mittel zu schicken, um mich aus meinem so sehr geschwächten Glück wiederaufzurichten."

363 Weimar.

364 Übersetzung: "Gott wende unsere Übel ab."

365 Rammelburg.

366 Falkenstein, Burg.

367 Stecklenberg.

[[516v]] oder die Jägerneze sonst nicht vorhanden, vndt anderwerts verliehen sein, wiewol man mir gern, vnderthenig <sonst> willfahren wollte.

A Madame ma Tante³⁶⁸ de Koßwig³⁶⁹ escrit datè le 18^{me}. de novembre³⁷⁰ [,] Item³⁷¹: au President³⁷² & a Paul Ludwig³⁷³ datè cejourd'huy³⁷⁴. Item³⁷⁵: au Duc Auguste de Brunswick & Lüneburg³⁷⁶ a Braunschweig^{377 378}.

Schreib heütte habe ich Caspar Pfawen³⁷⁹, vndt Märtin Schmidt³⁸⁰ zu commissarien verordnet, meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin³⁸¹, die wüsten äcker, im Ballenstedtischen³⁸² felde, bey Riedern³⁸³, Badeborn³⁸⁴, heim³⁸⁵, vndt Radischleben³⁸⁶ außzuweysen, car je donne a Madame pour ma debte, moderée par l'nterposition du Prince Auguste³⁸⁷ a 21 mille³⁸⁸ {Dalers} je luy donne dis je, 102 arpents de terre³⁸⁹ (hufen landes,) quj sont desolées, par la guerre, & fuitte des cultivateurs, aux baillages de Bernburg³⁹⁰ & Ballenstedt³⁹¹. Chasque arpent est contè a 200 {Dalers} autrement on les vend bien a 400 <& plus> quand les champs sont cultivèz, & en bon estre.³⁹² Nota Bene³⁹³ [:] Elle les reçoit francs & libres de tous services, & impôts dont ils sont chargèz, horsmis de la contribution, lors que le terroir pourra roduire, ce qu'il doit.³⁹⁴

368 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

369 Coswig (Anhalt).

370 *Übersetzung*: "An meine Frau Tante aus Coswig geschrieben, datiert auf den 18. November"

371 *Übersetzung*: "ebenso"

372 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

373 Ludwig, Paul (1603-1684).

374 *Übersetzung*: "an den Präsidenten und an Paul Ludwig, heute datiert"

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

377 Braunschweig.

378 *Übersetzung*: "an den Herzog August von Braunschweig und Lüneburg nach Braunschweig"

379 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

380 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

381 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

382 Ballenstedt.

383 Rieder.

384 Badeborn.

385 Hoym.

386 Radisleben.

387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 *Übersetzung*: "tausend"

389 *Übersetzung*: "denn ich gebe Madame für meine durch die Vermittlung von Fürst August auf 21 tausend Taler nachgelassene Schuld, ich gebe ihr, sage ich, 102 Morgen Land"

390 Bernburg, Amt.

391 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

392 *Übersetzung*: "die durch den Krieg und [die] Flucht der Ackerleute in den Ämtern Bernburg und Ballenstedt verwüstet sind. Jeder Morgen wird auf 200 Taler gerechnet, sonst verkauft man sie gut zu 400 und mehr, wenn die Felder bebaut und in gutem Zustand sind."

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 *Übersetzung*: "Sie erhält sie aufrichtig und frei von allen Diensten und Steuern, mit denen sie belastet sind, bis auf die Kontribution, wenn der Boden hervorbringen können wird, was er soll."

Or i'ay fait le conte, que quand nostre guerre d'Allemagne³⁹⁵, devroit encores durer, dix ans, ce qu'a Dieu ne playse, elle n'auroit de 200 {Dalers} que 120 de pension, a conter six pour cent, mais si le champ se [[517r]] remet, en un sj long terme, comme esperons plustost, par la benediction de Dieu; cependant il vaudroit le double assavoir: 400 {Dalers} & ainsy Madame³⁹⁶ n'y perdrait rien, quand mesme elle n'en iouyroit rien du tout comme dit est, jusques en dix annèes. Dieu luy vueille ottroyer sa benedicton & bonne fortune. Quant a moy, encores que i'y perde les services & impostes, dont ils sont chargèz ces champs là³⁹⁷, item³⁹⁸ les fermes de blèd, & autres choses, qu'ils me doyvent, si est ce, que je n'y perds pas beaucoup, puis que maintenant de quelques annèes, les souffrances de la guerre, les ont tellement accablèz, & desordonnèz, que ils ne me peuvent rien donner; & les paysans s'en sont fuis, ainsy que j'en aurois peu ou poijnt de jouissance, & nos enfans³⁹⁹ avec le temps ne perdront pas, ce que nous, [(Isoit moy, soit Madame,) luy laisserons⁴⁰⁰.

Rindorf⁴⁰¹ vndt der Bereütter⁴⁰² benebenst dem Schützen⁴⁰³, seindt auch mitt hinauß geschicktt worden, hasen zu hetzen, in den feldern oder marcken. et *cetera perge*⁴⁰⁴ ~~et cetera~~ *et cetera*

Lamentj⁴⁰⁵ von den Pastoribus⁴⁰⁶, vndt aliis⁴⁰⁷ so etwas im Ampt⁴⁰⁸ zu fordern. Jch habe sie pro posse⁴⁰⁹, contentiren⁴¹⁰ lassen. Insonderheitt klaget der Pfarrer⁴¹¹ von Radischleben⁴¹² sehr. et *cetera*

395 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

397 *Übersetzung*: "Nun habe ich die Rechnung gemacht, dass sie, wenn unser Krieg von Deutschland noch zehn Jahre dauern sollte, was Gott nicht gefalle, nicht 200 Taler, [sondern] nur 120 an Unterhalt, sechs Prozent zu berechnen, bekommen würde, aber wenn sich das Feld in einer so langen Frist wieder erholt, wie wir durch den Segen Gottes eher hoffen, würde es jedoch das Doppelte, nämlich 400 Taler, wert sein, und so würde Madame nichts verlieren, selbst wenn sie davon, wie gesagt wird, bis in zehn Jahren nichts genießen würde. Gott wolle ihr seinen Segen und gutes Glück gewähren. Was mich betrifft, obgleich ich daran die Dienste und Steuern verliere, mit denen diese Felder dort belastet sind"

398 *Übersetzung*: "ebenso"

399 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

400 *Übersetzung*: "die Getreidepachtzinsen und andere Dinge, die sie mir schulden, verliere ich jedoch daran nicht viel, da sie jetzt die Leiden des Krieges von einigen Jahren dermaßen belastet und in Unordnung gebracht haben, dass sie mir nichts geben können und die Bauern davongelaufen sind, sodass ich davon wenig oder keine Nutznießung haben würde und unsere Kinder mit der Zeit nicht verlieren werden, was wir (sei es ich, sei es Madame) ihnen hinterlassen werden"

401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

402 Weckerlin, Balthasar.

403 Glaum, Georg (gest. 1656).

404 *Übersetzung*: "usw."

405 *Übersetzung*: "Klagen"

406 *Übersetzung*: "Pfarrern"

407 *Übersetzung*: "anderen"

408 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

409 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

410 contentiren: zufriedenstellen.

411 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

412 Radisleben.

Abends in schönem wetter, a spasso⁴¹³, nachm Röhrwasser.

[[517v]]

Rindorf⁴¹⁴ hatt mitt seinen gefertten⁴¹⁵, vom hetzen, vndt schießen, mittgebracht, drey hasen, vndt ejnen fuchs. Zweene winden⁴¹⁶ seindt drüber zu njchte gehetzt worden, vber dem fuchß.

Melchior Loyß⁴¹⁷, hatt sich præsentiirt.

Discorsj⁴¹⁸ mitt ihme, mitt Caspar Pfawen⁴¹⁹, mitt dem allten⁴²⁰ vndt neuen Amptmann⁴²¹, diversis temporibus⁴²².

15. November 1637

ø den 15^{den}: November 1637. Ⅹ ⊕

Schreiben von Wien⁴²³, doppie con buona speranza, <di Thomas Benckendorf⁴²⁴>⁴²⁵ [,] Jtem⁴²⁶
: daß vom Wogaw⁴²⁷ von halle⁴²⁸, Jtem⁴²⁹: von Christoph⁴³⁰ Maler[,] Jtem⁴³¹: vom Geyder⁴³²
, Jtem⁴³³: vom Nehrenden⁴³⁴, der schicktt mir zu, vor den Ergentzenden⁴³⁵: Glj capriccj dei
Giusto Bottajo⁴³⁶, La Circe del Bottajo⁴³⁷ Lo studio deglj affettj sanj⁴³⁸. Italiänisch.
Jtem⁴³⁹: Jost Bötticher⁴⁴⁰, Die Circe deüttsch⁴⁴¹ Schatzkämmerlein heilsahmer

413 Übersetzung: "auf Spaziergang"

414 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

415 Glaum, Georg (gest. 1656); Weckerlin, Balthasar.

416 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

417 Loyß, Melchior (1576-1650).

418 Übersetzung: "Gespräche"

419 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

420 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

421 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

422 Übersetzung: "zu verschiedenen Zeiten"

423 Wien.

424 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

425 Übersetzung: "zweifach, mit guter Hoffnung, von Thomas Benckendorf"

426 Übersetzung: "ebenso"

427 Wogau, Maximilian (1608-1667).

428 Halle (Saale).

429 Übersetzung: "ebenso"

430 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

431 Übersetzung: "ebenso"

432 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

433 Übersetzung: "ebenso"

434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

435 Mitgliedsname des Johann Philipp Geuder in der Furchtbringenden Gesellschaft.

436 Giovanni Battista Gelli: I Capricci Del Bottajo, [Köthen] 1619.

437 Giovanni Battista Gelli: La Circe, [Köthen] 1619.

438 N. N. Rivery: Lo Studio Degli Affetti Sani: Libretto/ Composta da Monsur De Riveri in trente discorsi, E Tradotto dalla lingua Franzese in Volgar Italiano, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1623.

439 Übersetzung: "Ebenso"

Zuneigungen⁴⁴² vndt Eine klejne Schrift⁴⁴³ an, von den Leimenden⁴⁴⁴ vndt Grünen⁴⁴⁵ [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁶> Die avisen⁴⁴⁷ geben, daß Ihre Kayserliche Mayestät⁴⁴⁸ nicht allein <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁹> gewaltige progreß in Pommern⁴⁵⁰ wieder Schweden⁴⁵¹ haben, vndt viel volcks⁴⁵² ruiniert, auch gute <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵³> plätze eingenommen, sondern es wehre auch [[518r]] herzogs Bernhards⁴⁵⁴ Schiffbrücke am Rhein⁴⁵⁵, mitt brandtschiffen⁴⁵⁶ ruiniert, die schantzen dran erobertt, vndt der herzog biß in Burgundt⁴⁵⁷ hineyn, vom Jean de Werth⁴⁵⁸ getrieben worden.

Der Türck⁴⁵⁹ will auch ruhen, vndt mitt dem Kayser⁴⁶⁰ nicht brechen, ob er schon vom König in Franckreich⁴⁶¹ wie auch der Fürst in 7benbürgen⁴⁶², gewaltig, darzu instigirt⁴⁶³ worden.

J'ay contracté par *Caspar Pfau*⁴⁶⁴ avec Eberhardt heetfeldt⁴⁶⁵ touchant ses pretensions de 1800 {Dalers} & davantage lesquels il se veut pacienter, pour 3 ans, moyennant les interests, desja

440 Giovanni Battista Gelli: *Johannis Baptistae Gelli Vornehmen Florentinischen Academici Anmutige Gespräch Capricci del Bottaio* genandt: Darinnen von allerhand lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Auß dem Italiänischen ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter kurtzer Erklärung etlicher Stück: und darauff folgenden Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1619.

441 Giovanni Battista Gelli: *Johannis Baptistae Gelli, Vornehmen Florentinischen Academici Anmütige Gespräch/ La Circe* genandt: Darinnen von allerhandt lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird; Aus dem Italiänischen Ins Teutsche gebracht; Mit angehenckter Philosophischen Erklärung und Darauff folgendem Register, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1620.

442 N. N. Rivery: *Schatzkämmerlein Heilsamer Zuneigungen: Welches in dreissig Betrachtungen begriffen/ und mit etlichen hierzu gehörigen Reimen vermehret worden/ Durch Herrn von Rivery gestellet/ Und an jetzo in Teutsche Sprach übersetzt*, hg. von Hans Ernst Börstel, Köthen 1623.

443 Jost Andreas Randow, Curt Dietrich Winckel: *Der Fruchtbringenden Gesellschaft Abgegangenes Schreiben An den Leimenden Und dessen Antwort An die gantze Gesellschaft: auch Des Grünen darauff erfolgter Send-brieff*, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, [Köthen] 1623.

444 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

445 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

446 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

447 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

448 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

449 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

450 Pommern, Herzogtum.

451 Schweden, Königreich.

452 Volk: Truppen.

453 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

454 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

455 Rhein, Fluss.

456 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

457 Bourgogne.

458 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

459 Osmanisches Reich.

460 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

461 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

462 Bethlen, Stephan (1582-1648).

463 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

464 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

stipulèz, sur argent comptant, (car sur les denrées de drap ou <au>trement cela ne seroit pas raysonnable) & veut estre contant[!] d'argent, de laine en raysonnable valeur, & d'autres choses. Il verra, si le ferme de Heim⁴⁶⁶ sera praticable ou non. Et je feray encores traitter avec luy; par mes Secretaires Dieu aydant.⁴⁶⁷

Castiga vellacos⁴⁶⁸, uno staffiere, di Malz:^{469 470}

Avis⁴⁷¹: daß d mein allter Winckel⁴⁷² Todtkranck zu hall⁴⁷³ liege. Gott helfe ihm wieder auff.

[[518v]]

Ich habe durch Caspar Pfau⁴⁷⁴ voriges mitt den heitfeldern⁴⁷⁵, vndt darnach mitt Melchior Loyß⁴⁷⁶ tractiren⁴⁷⁷ laßen, ou 1. pour la ferme d'Hoym^{478 479} 2. ou pour demeurer a Oursmont^{480 481} in città⁴⁸². 3. o in corte, come Consiglier de' contj ordinatj, e maggiorduomo de' figliuoli⁴⁸³ [.]⁴⁸⁴ Il semble, qu'il aggreera le dernier. Dieu nous doint bonne fortune.⁴⁸⁵

Nachmittags in gutem wetter, hjnauß nach Opproda⁴⁸⁶ geritten. Es ist daselbst eben so desolat vndt wüste, wie auf allen meinen dörfern. Gott wolle vnß den edlen frieden gnediglich wieder beschehren.

Zeitung⁴⁸⁷ daß der von Metternich⁴⁸⁸ Thumbprobst⁴⁸⁹ zu Menz⁴⁹⁰, alß er im Stift halberstadt⁴⁹¹ die reformation⁴⁹² einführen wollen, gestorben.

465 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

466 Hoym.

467 Übersetzung: "Ich habe durch Kaspar Pfau mit Eberhard Heidfeld einen Vertrag geschlossen, was seine Ansprüche von 1800 Taler und mehr betrifft, welcher er sich gegen die bereits auf Bargeld festgelegten Zinsen (denn auf die Tuchwaren oder sonst wäre das nicht vernünftig) für 3 Jahre gedulden will und mit Geld, Woll zu vernünftigem Wert und anderen Sachen zufrieden sein will. Er wird sehen, ob das Hoymer Landgut zu gebrauchen sein wird oder nicht. Und ich werde noch mit ihm durch meine Sekretäre verhandeln lassen, wenn Gott hilft."

468 Übersetzung: "Bestrafe Schurken"

469 Mutmaßliche Abkürzung nicht auflösbar.

470 Übersetzung: "einen Reitknecht von Malz:"

471 Übersetzung: "Nachricht"

472 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

473 Halle (Saale).

474 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

475 Heidfeld, Familie.

476 Loyß, Melchior (1576-1650).

477 tractiren: (ver)handeln.

478 Hoym.

479 Übersetzung: "entweder 1. wegen des Hoymer Landguts"

480 Bernburg.

481 Übersetzung: "oder um in Bernburg zu wohnen"

482 Übersetzung: "in der Stadt"

483 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

484 Übersetzung: "Oder am Hof als Rat der ordentlichen Rechnungen und Hofmeister der Söhne."

485 Übersetzung: "Es scheint, dass er das Letzte annehmen wird. Gott gebe uns rechtes Glück."

486 Opprode.

487 Zeitung: Nachricht.

488 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

Geschrieben nach Bernburg[,] Leipzig⁴⁹³ [,] Nürnberg⁴⁹⁴ .

Avis⁴⁹⁵ : d'un confident, que si le Comte Friedrich d'Ortenburg⁴⁹⁶ faysoit mettre dans la lettre matrimoniale que ma soeur⁴⁹⁷ demeureroit apres sa mort, au lieu ou il reside a ceste heure⁴⁹⁸ , mitt allen Freyheiten, wie itzt verschrieben⁴⁹⁹ würde, vndt wann erben da wehren, ihr die vormundtschafft aufgetragen vndt die education [[519r]] der kinder vbergeben würde, & que ceste⁵⁰⁰ Ehestiftung l'Empereur⁵⁰¹ confirmeroit⁵⁰² , so dörfte⁵⁰³ es keiner andern versicherung etcetera etcetera etcetera[.]

Discorsj⁵⁰⁴ mitt Melchior Loyß⁵⁰⁵ , Caspar Pfaw⁵⁰⁶ & reliquis⁵⁰⁷ .

16. November 1637

24 den 16^{den}: November 1637

Accord⁵⁰⁸ mitt dem Newen Amptmann⁵⁰⁹ , auf ¾ Jahr, zum deputat⁵¹⁰ der personen so er zu speisen, alß: 1. den vogt. 2. Portier.⁵¹¹ 3. Copiista[.]⁵¹² 4. 5. Zwey knechte. 6. Eine Magdt. <(Nota Bene⁵¹³ [:] Pour luy mesme, il a en tout 150 Dalers annuellement & pour le gage de l'escrivain 24 {Dalers})⁵¹⁴
> Darauf 2 {Wispel} brodtkorn.

489 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

490 Mainz.

491 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

492 Hier: Gegenreformation.

493 Leipzig.

494 Nürnberg.

495 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

496 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

497 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

498 Übersetzung: "von einem Vertrauten, dass der Graf Friedrich [Kasimir] von Ortenburg so in den Heiratsbrief [Urkunde über den Ehevertrag] setzen lasse, dass meine Schwester nach seinem Tod an dem Ort wohnen würde, wo er zu dieser Stunde sitzt"

499 verschreiben: schriftlich versichern.

500 Übersetzung: "und dass diese"

501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

502 Übersetzung: "der Kaiser bestätigen würde"

503 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

504 Übersetzung: "Gespräche"

505 Loyß, Melchior (1576-1650).

506 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

507 Übersetzung: "und den anderen"

508 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

509 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

510 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

511 Übersetzung: "Torwächter."

512 Übersetzung: "Kopist."

513 Übersetzung: "Beachte wohl"

514 Übersetzung: "Für sich selbst bekommt er jährlich insgesamt 150 Taler und für die Besoldung des Schreibers 24 Taler."

2 {Scheffel} weitzen. 2 zum gemüse vndt zu kost.
 {Scheffel} erbßen. 2 {Scheffel} Gersten.
 8 {Schock} krautt 3 {Scheffel}
 rüben
 3 {Scheffel} gersten zum geträncke. 1 Mertzkuhe⁵¹⁵. 4 Mertzschafe⁵¹⁶.
 3 Eichelschweine⁵¹⁷. 1 Eichelschwein, neben 4 kühe, so des Ampt manns
 eigen, außzufüttern⁵¹⁸, für käse vndt butter. ¼ Tonne⁵¹⁹ hering. 10 {Pfund}
 Stockfisch⁵²⁰ zur Fastenspeise. 1 {Himten} zwiebeln. <Saltz nach Notturfft.> 1½
 {Scheffel} lejn[-], oder Rübesahmen⁵²¹ zum geleüchte.

[[519v]]

Jch habē den Leonardum Sutorium⁵²² hieroben predigen laßen, vndt darnach mitt jhme, wie auch
 mitt dem caplan, Christophoro Jano⁵²³, conversirt, vndt sie bey der Mahlzeit hieroben behalten, wie
 auch Caspar Pfawen⁵²⁴, *et cetera et cetera*[.]

Melchior Loyß⁵²⁵ ist heütte verraysett naher Quedlinburgk⁵²⁶.

Jl y a un ministre a Quedlinburg en la ville neufue, lequel envahit puissamment contre ceux de
 nostre religion, disant entre autres, ces termes: Les Calvinistes larrons desrobent le corps de
 Christ⁵²⁷, hors de la Sainte Cene.⁵²⁸ Jtem⁵²⁹: Quand ils auroyent beu a fraternité avec le Diable, si
 est ce, qu'il faut qu'ils soyent sauvèz, quand ils seroyent esleüs. Termes blasphemes & inusitez, que
 jamais aucun des nostres, a enseignè, & quj ne sont, que consequences forcées. Aussy jamais aulcun
 des nostres, a enseignè en tels termes scandaleux. C'est une grande preuve de la pureté de nostre
 religion, puis qu'on ne la peut combattre, qu'avec des calomnies.⁵³⁰

[[520r]]

515 Merzkuh: aus der Herde ausgesonderte und zum Verkauf vorgesehene Kuh.

516 Merzschaf: wegen seiner Untauglichkeit zur Zucht aus der Herde ausgesondertes Schaf.

517 Eichelschwein: mit Eicheln gemästetes Schwein.

518 ausfüttern: über eine bestimmte Zeit durchfüttern.

519 Tonne: Hohlmaß.

520 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

521 Rübesamen: Raps.

522 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

523 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

524 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

525 Loyß, Melchior (1576-1650).

526 Quedlinburg.

527 Jesus Christus.

528 *Übersetzung*: "Es gibt einen Geistlichen zu Quedlinburg in der Neustadt, welcher heftig gegen diejenigen von
 unserer Religion zu Felde zieht, indem er unter anderen diese Worte sagt: Die calvinistischen Diebe rauben den Körper
 Christi aus dem Abendmahl."

529 *Übersetzung*: "Ebenso"

530 *Übersetzung*: "Wenn sie mit dem Teufel auf Brüderschaft getrunken hätten, jedoch ist es nötig, dass sie gerettet
 würden, wenn sie auserwählt würden. Gotteslästerliche und ungebräuchliche Worte, die keiner der Unsrigen jemals
 gelehrt hat und die nur an den Haaren herbeigezogene Folgerungen sind. Auch hat keiner von den Unsrigen jemals
 in solchen ärgerlichen Worten gelehrt. Es ist ein großer Beweis für die Reinheit unserer Religion, da man sie nur mit
 Verleumdungen bekämpfen kann."

Rindorf⁵³¹ hinauß geschicktt, (weil ich mich selbstn wegen des starcken Nebels anders bedacht) ins Aeßmenstädtische⁵³² höltzlein, zu iagen, mitt meinen leüttlin. Sie haben nur einen Fuchß gefangen.

Risposta⁵³³ von der Eptißinn⁵³⁴, wegen der Jägerneze vndt lappen⁵³⁵, <gar höflich, vndt pro posse⁵³⁶ willfährig.>

17. November 1637

☞ den 17^{den}: November 1637.

<Straordinarie> Spese da fare, frà quì e'l novo anno⁵³⁷: <Deo dante.⁵³⁸> 1. Les estrenes.⁵³⁹ 2. Gages.⁵⁴⁰ 3. Geyder⁵⁴¹ compere.⁵⁴² 4. Postes payer a Leipzig⁵⁴³ [,] Nürnberg⁵⁴⁴ et Vienne⁵⁴⁵ [,]⁵⁴⁶ 5. Ortemberg⁵⁴⁷ [,] 6. Thomas Benckendorf⁵⁴⁸ [,] 7. Johann Löw⁵⁴⁹ [,] 8. Melchior Loyß⁵⁵⁰ & son voyage en France⁵⁵¹.⁵⁵² 9. Blè & avoyne⁵⁵³ Nota Bene⁵⁵⁴ [,] 10. M'habiller.⁵⁵⁵ 11. Le grand desseing.⁵⁵⁶ 12. Les joyaulx.⁵⁵⁷ 13. Argenterie s'il se peut.⁵⁵⁸ 14. Enterrement ou joye.⁵⁵⁹ 15. Wirzburg⁵⁶⁰ [,] Milchlingen⁵⁶¹, Leüchtemberg⁵⁶² [,] Grünßfeldt⁵⁶³. 16. Fortification de Ballenstedt⁵⁶⁴

531 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Asmusstedt.

533 Übersetzung: "Antwort"

534 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

535 Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

536 Übersetzung: "nach Vermögen"

537 Übersetzung: "Zu machende außerordentliche Ausgaben zwischen hier und dem neuen Jahr"

538 Übersetzung: "Durch Geschenk Gottes."

539 Übersetzung: "Die Neujahrsgeschenke."

540 Übersetzung: "Besoldungen."

541 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

542 Übersetzung: "Geuder Pate."

543 Leipzig.

544 Nürnberg.

545 Wien.

546 Übersetzung: "Posten [Distanzen zwischen Poststationen] nach Leipzig, Nürnberg und Wien bezahlen."

547 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

548

549 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

550 Loyß, Melchior (1576-1650).

551 Frankreich, Königreich.

552 Übersetzung: "Melchior Loyß und seine Reise nach Frankreich."

553 Übersetzung: "Getreide und Hafer"

554 Übersetzung: "beachte wohl"

555 Übersetzung: "Mich einkleiden."

556 Übersetzung: "Der große Plan."

557 Übersetzung: "Die Juwelen."

558 Übersetzung: "Silberzeug, wenn es möglich ist."

559 Übersetzung: "Beerdigung oder Freude."

560 Würzburg.

, & saulvegardes.⁵⁶⁵ 17. Fechßer⁵⁶⁶ von Schweinfurt⁵⁶⁷, Leüchtemberg⁵⁶⁸ [,] Wirzburg[.] 18. Oldenburg[.]⁵⁶⁹ 19. Giardino⁵⁷⁰ redresser⁵⁷¹. 20. Pauperibus.⁵⁷² 21. Payer le reste cheval a Balthasar⁵⁷³ Bereiter⁵⁷⁴ aux estrenes.⁵⁷⁵ 22. Coerciren⁵⁷⁶ die accresciren⁵⁷⁷ potentiam⁵⁷⁸. 21[!]. hofmeisterinn Saborßky⁵⁷⁹. 22[!]. Albrecht Schultheß⁵⁸⁰. 23. Zacharias⁵⁸¹ trompette⁵⁸². 24. Medecines.⁵⁸³ 25. Acidulæ Nota Bene[.]⁵⁸⁴ 26. Livres, que j'ay encores a payer.⁵⁸⁵ 27. Bagage de Vienne & de Sultzbach⁵⁸⁶.⁵⁸⁷ 28. Eschanger la monnoye de Nuremberg a Leiptzigk.⁵⁸⁸ <29. Nota Bene⁵⁸⁹ [:] Manouvriers payer.⁵⁹⁰ >

[[520v]]

Nach Bernburg⁵⁹¹ habe ich Georg Pez⁵⁹² geschicktt, noch mehr zeüge zum iagen abzuholen.

Avis⁵⁹³: daß ein monstrum⁵⁹⁴ vor wenig tagen, Mei<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁹⁵>ner vnderhanen einem von heimß⁵⁹⁶, in Quedlinburg⁵⁹⁷ mitt befrembdung vieler leütte, so es gesehen, geboren worden. Die Bedeüttung ist Gott bekandt.

561 Hochmilchling, Schloss.

562 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

563 Grünsfeld.

564 Ballenstedt.

565 *Übersetzung*: "Befestigung von Ballenstedt und Schutzwachen."

566 Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

567 Schweinfurt.

568 Leuchtenberg.

569 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

570 *Übersetzung*: "Garten"

571 *Übersetzung*: "wieder in Ordnung bringen"

572 *Übersetzung*: "Den Armen."

573 Weckerlin, Balthasar.

574 Auflösung unsicher.

575 *Übersetzung*: "Das übrige Pferd dem Bereiter Balthasar zu den Neujahrsgeschenken bezahlen."

576 coerciren: zwingen.

577 accresciren: zuwachsen.

578 *Übersetzung*: "Gewalt"

579 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

580 Schulte, Albrecht (1576-1652).

581 Haug, Zacharias.

582 *Übersetzung*: "Trompete"

583 *Übersetzung*: "Arzneien."

584 *Übersetzung*: "Sauere [Wasser], beachte wohl."

585 *Übersetzung*: "Bücher, die ich noch zu bezahlen habe."

586 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

587 *Übersetzung*: "Gepäck aus Wien und aus Sulzbach."

588 *Übersetzung*: "Die Nürnberger Münze in Leipzig wechseln."

589 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

590 *Übersetzung*: "Arbeiter bezahlen."

591 Bernburg.

592 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

593 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

594 *Übersetzung*: "Scheusal"

595 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

596 Hoym.

Item⁵⁹⁸: aviß: daß die pawren auß Mangel brodts gar rebellisch werden, vndt es hier⁵⁹⁹ herumb mehr vmb ihrent, alß der Soldaten willen, sehr vnsicher werden dörfte, weil sie auch vor kurtz verwichener zeitt, in Rieder⁶⁰⁰ eingefallen, vndt pferde hinweg genommen. Gott behüte vnß, vndt vnserer angehörige, vor fernnerem vnglück, vndt verderben, durch seine vätterliche gühte, ia gnediglich.

Mitt dem Gärtner⁶⁰¹ accordiren⁶⁰² laßen, wegen verpachtung des gartens allhier, <<Jl demande⁶⁰³ > von Martinj⁶⁰⁴ an: 1. von einem Morgen zu bawen vndt besahnen etcetera 3 {Thaler} 2. herrendienstleütte⁶⁰⁵ ihm zu schaffen. 3. Dünger. 4. Die bawme außzuputzen vndt außzuhawen davor will er das dürre holz. 5. Vor ein {Schock} vogel aufm vogelherdt⁶⁰⁶ 5 {Groschen} 6. Freye wohnung. 7. Stämme zum fortsetzen ihm anzuschaffen. 8. Ein wagen, sein zeüg abzuholen.>

Mjtt Ernesto Sachßen⁶⁰⁷ pfarrer zu Rieder, accördirt conversirt, welcher auch sein refugium⁶⁰⁸ in seinen anliegen zu mir gesuchett. Er [[521r]] ist auch bey der Mahlzeit behalten worden, car je disne & soupe icy⁶⁰⁹ ordinairement seul avec Madame^{610 611}.

Der Gärtner⁶¹² hat diß<en herbst>Jahr, in die 70 schock kleine vögel auf dem vogelherdt⁶¹³ gefangen, vndt dem häuptmann Börstel⁶¹⁴ geliefert.

Je suis allè a pied, jusqu'a la villette de Ballenstedt y attrappant un morel des chevaux de Madame pour bidet en mon escuyrie⁶¹⁵, non senza contrasto del purgatorio essorbitante e stravagante⁶¹⁶.

Pro malo omine⁶¹⁷ de ma chasse, je n'y trouve non seulement force difficultèz, mais aussy George⁶¹⁸ l'Archer s'en va, scachant sa femme ce sojr, aux derniers abboys, par un prompt advertisement⁶¹⁹.

597 Quedlinburg.

598 Übersetzung: "Ebenso"

599 Ballenstedt.

600 Rieder.

601 Oßwaldt, Christoph (gest. 1664).

602 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

603 Übersetzung: "er bittet um"

604 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

605 Herrendienstleute: zu Frondiensten verpflichtete Untertanen.

606 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

607 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

608 Übersetzung: "Zuflucht"

609 Ballenstedt.

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 Übersetzung: "denn ich esse hier gewöhnlich allein mit Madame zu Mittag und zu Abend"

612 Oßwaldt, Christoph (gest. 1664).

613 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

614 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

615 Übersetzung: "Ich bin zu Fuß bis zum Städtchen Ballenstedt gegangen, da ich dort einen Rappen von den Pferden von Madame als Klepper in meinem Marstall ertappte"

616 Übersetzung: "nicht ohne übermäßigen und wunderlichen Rechtfertigungsstreit"

617 Übersetzung: "Als schlechtes Vorzeichen"

618 Glaum, Georg (gest. 1656).

619 Übersetzung: "meiner Jagd, finde ich dort nicht nur viele Schwierigkeiten, sondern auch Georg, der Schütze, geht weg, weil er durch eine plötzliche Warnung seine Frau heute Abend in den letzten Nöten weiß"

18. November 1637

den 18^{den}: November 1637. x

Causæ⁶²⁰ del novo disegno⁶²¹, & scopus⁶²²: <[Marginalie:] Nota Bene⁶²³> 1. Sicurtà.⁶²⁴
 2. Pace.⁶²⁵ 3. Unità <non disputar o perturbar la quiete[.]>⁶²⁶ 4. Pensione.⁶²⁷ 5. Ascania⁶²⁸ [.]
 5. ghiribizzi Altheim^{629 630} se si può.⁶³¹ 7. Carico onorevole.⁶³² 8. Gioja.⁶³³ 9. Ritrattj.⁶³⁴ 10.
 Holsatico⁶³⁵ Matrimonio[.]⁶³⁶ 11. Megapolj⁶³⁷. 12. Wirttemberg⁶³⁸ [.] 13. Franca navigazione.⁶³⁹
 14. Eggenberg⁶⁴⁰ [.] 15. Cavaj Holsatici cambiar in Turchj^{641 642}. 16. Ortemburgica^{643 644}. 17.
 Schlackemwerdt⁶⁴⁵. 18. Vngheria⁶⁴⁶ [.] 19. Polonia⁶⁴⁷ [.] 20. Vino e biava.⁶⁴⁸ 21. Roggendorf⁶⁴⁹ [.]
 22. Cochio di vetro.⁶⁵⁰ 23. Nauwach⁶⁵¹. 24. Pettinger⁶⁵². 25. Augustin Erndtel⁶⁵³. 26. Bezoar[.]
 27. Byzantium⁶⁵⁴. 28. Coda Spina o raggio della coda della pastinaca marina dj Trieste^{655 656}.

620 Übersetzung: "Gründe"

621 Übersetzung: "des neuen Plans"

622 Übersetzung: "und das Ziel"

623 Übersetzung: "Beachte wohl"

624 Übersetzung: "Sicherheit."

625 Übersetzung: "Frieden."

626 Übersetzung: "Einigkeit, den Frieden nicht streitig machen oder stören."

627 Übersetzung: "Gnadengehalt."

628 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

629 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

630 Auflösung unsicher.

631 Übersetzung: "Wunderliche Einfälle, Althan, wenn man kann."

632 Übersetzung: "Ehrenhaftes Amt."

633 Übersetzung: "Juwelen."

634 Übersetzung: "Porträts."

635 Holstein, Herzogtum.

636 Übersetzung: "Holsteinische Heirat."

637 Mecklenburg, Herzogtum.

638 Württemberg, Herzogtum.

639 Übersetzung: "Freie Schifffahrt."

640 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

641 Osmanisches Reich.

642 Übersetzung: "Holsteinische in türkische Pferde eintauschen."

643 Ortenburg, Grafschaft.

644 Übersetzung: "Ortemburgische Angelegenheiten."

645 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

646 Ungarn, Königreich.

647 Polen, Königreich.

648 Übersetzung: "Wein und Hafer."

649 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

650 Übersetzung: "Kutsche aus Glas [d. h. mit Fensterscheiben]."

651 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

652 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

653 Erndtel, Augustin.

654 Konstantinopel (Istanbul).

655 Triest (Trieste).

[[521v]] 29. Iberica lingua e Slava.⁶⁵⁷ 30. Nota Bene[:] Tirannje Saxonne^{658 659} + 31. Medicina, pro Temperantia & castitate.⁶⁶⁰ 32. Precedenze.⁶⁶¹ 33. Anwartung⁶⁶² Sachsen Lauenburg⁶⁶³ ou M. ou L.^{664 665} 34. Milchlingen⁶⁶⁶. 35. Sonnenlehen⁶⁶⁷ + 36. Neutralité pour Madame⁶⁶⁸ [.]⁶⁶⁹ 37. harzgeroda⁶⁷⁰. 38. Caßel⁶⁷¹. 39. Dentifricium.⁶⁷² 40. Lämning⁶⁷³: 41. Sultzbach⁶⁷⁴. 42. Zunft⁶⁷⁵. 43. Veit Bernhardt⁶⁷⁶ 44. Moneta.⁶⁷⁷

J'ay receu une lettre de Jean Ernest de Börstel⁶⁷⁸, touchant la decision de ma chancellerie, en quoy il s'abuse, comme sj elle m'avoit a commander, & je luy ay respondu de fort bon anchre.⁶⁷⁹

A spasso, intorno jl castello, innanzj pranso.⁶⁸⁰

Mein lackay⁶⁸¹ ist von Weymar⁶⁸² wiederkommen, mitt schreiben, von den dreyen hertzogen⁶⁸³, vndt berichttt, daß heütte herrvetter Fürst Augustus⁶⁸⁴, mitt 30 pferden, dahin kommen werde. Jusques là, ils me prient, de me pacienter, a cause du grand danger des picoreurs, en chemin.⁶⁸⁵

656 *Übersetzung*: "Schwanz Stachel oder Strahl vom Schwanz der Meeresfeuerflunder [Stech- oder Stachelrochen] aus Triest."

657 *Übersetzung*: "Spanische und slawische Sprache."

658 Sachsen, Kurfürstentum.

659 *Übersetzung*: "Beachte wohl: sächsische Tyrannen"

660 *Übersetzung*: "Medizin für die Mäßigung und Keuschheit."

661 *Übersetzung*: "Vorränge."

662 Anwartung: Anwartschaft, Aussicht oder Rechtsanspruch auf zukünftigen Besitz.

663 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

664 Abkürzungen nicht auflösbar.

665 *Übersetzung*: "entweder M. oder L."

666 Hochmilchling, Schloss.

667 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

668 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

669 *Übersetzung*: "Neutralität für Madame."

670 Harzgerode.

671 Kassel.

672 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

673 Lemmingen, Johann Heinrich von.

674 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

675 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

676 Bernhardt, Veit.

677 *Übersetzung*: "Geld."

678 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

679 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief von Hans Ernst von Börstel bekommen, was die Entscheidung meiner Kanzlei betrifft, worin er sich irrt, als ob sie mir zu befehlen habe, und ich habe ihm mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich] geantwortet."

680 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang um das Schloss herum, zuvor Mittagessen."

681 Leonhardt, Christian.

682 Weimar.

683 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

685 *Übersetzung*: "Bis dahin bitten sie mich, mich wegen der großen Gefahr von den Marodeuren auf dem Weg zu gedulden."

Der general adjutant, Christian Ernst Knoche⁶⁸⁶, ist herkommen.

Schreiben vom Presidenten⁶⁸⁷, wegen der Cöthnischen⁶⁸⁸ anweisung, vndt schriftwechselung deßwegen Fürst Augusti mitt Fürst Ludwig⁶⁸⁹ [,] Item⁶⁹⁰: wegen Fürst Augusts rayse, Item⁶⁹¹: wegen des außschußtages⁶⁹², 3 vber 8 tage, meine Notturft vorzubringen, a cause de mes retardats⁶⁹³.

Schreiben von Schwarzenberger⁶⁹⁴ vndt daß mir vetter Casimir⁶⁹⁵ ein wildt Schwein geschickt.

Melchior Loyß⁶⁹⁶ hatt sich präsentirt, von Quedlinburg⁶⁹⁷ auß, anhero⁶⁹⁸ [[522r]] kommende. Il⁶⁹⁹ a veu le monstre, <nè a Quedlinburg⁷⁰⁰ a vn de mes sujets, d'Hoym⁷⁰¹ [.]>⁷⁰²

19. November 1637

☉ den 19^{den}: November 1637.

Predigt gehört, des caplan^{703 704} von Gernroda⁷⁰⁵.

Der general adjutant Knoche⁷⁰⁶, ist bey mir gewesen, vndt nach der Mahlzeitt wieder verraysett.

<Die Bilawinn⁷⁰⁷, vndt Caspar Pfau⁷⁰⁸ wahren auch gäste.>

Consultatio⁷⁰⁹ mitt Caspar Pfawen, von mancherley sachen.

686 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

687 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

688 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

689 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

690 Übersetzung: "ebenso"

691 Übersetzung: "ebenso"

692 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

693 Übersetzung: "wegen meiner Retardaten [Zahlungsrückstände]"

694 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

695 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

696 Loyß, Melchior (1576-1650).

697 Quedlinburg.

698 Ballenstedt.

699 Loyß, Melchior (1576-1650).

700 Quedlinburg.

701 Hoym.

702 Übersetzung: "Er hat das einem von meinen Hoymer Untertanten in Quedlinburg geborene Scheusal gesehen."

703 Ritter, Bernhard (gest. 1638).

704 Ritter vertrat vermutlich den damals amtierenden Gernröder Diakon Christoph Böhm.

705 Gernrode.

706 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

707 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

708 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

709 Übersetzung: "Beratung"

Avis⁷¹⁰: daß mein bruder Fürst Friedrich⁷¹¹ abgedanckt weil er mitt dem heßischen⁷¹² general Melander⁷¹³ zerfallen⁷¹⁴, darumb daß er ihm das quartier im Stjft Münster⁷¹⁵, des Landgraven⁷¹⁶ verordnung nach, (wie vorgegeben wirdt) njcht laßen wollen.

Der Gernrödische Caplan, Berndt Ritter, auß der pfalz⁷¹⁷ hatt mir zugesprochen.

Abermahliges schreiben, vndt bericht, vom hofraht Schwartzberger⁷¹⁸.

20. November 1637

» den 20^{sten}: November ¶

Avis⁷¹⁹: daß mir zu Radischleben⁷²⁰ eine halbe hufe landes Mannlehen⁷²¹, anheimb gefallen.

Das große Fuchsiagen habe ich zwischen Ballenstedt⁷²² vndt Rieder⁷²³ gehalten, vndt haben Achtt vndt zwanzig Fuchße, vndt Eilff hasen, darinnen bekommen. I'en ay donné 4 lievres, a Mademoiselle de Bila⁷²⁴, a Caspar Pfau⁷²⁵ [,] au Ministre⁷²⁶ & Chappelain^{727 728} [[522v]] etcetera[.] (Caspar Pfau⁷²⁹ en avoit tirè luy mesme, en ceste chase 4 renards & 1 lievre.⁷³⁰))

21. November 1637

σ den 21. November 1637.

<Vn gran vento.⁷³¹>

710 Übersetzung: "Nachricht"

711 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

712 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

713 Melander, Peter (1589-1648).

714 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

715 Münster, Hochstift.

716 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

717 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

718 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

719 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

720 Radisleben.

721 Mannlehen: nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen.

722 Ballenstedt.

723 Rieder.

724 Bila (3), N. N. von.

725 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

726 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

727 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

728 Übersetzung: "Ich habe davon 4 Hasen dem Fräulein von Bila, dem Kaspar Pfau, dem Pfarrer und Kaplan gegeben"

729 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

730 Übersetzung: "Kaspar Pfau hatte davon bei dieser Jagd selbst 4 Fuchse und 1 Hasen geschossen."

731 Übersetzung: "Ein starker Wind."

Conversatio⁷³², mitt Melchior Loyß⁷³³ de bonnes choses⁷³⁴.

Ordre⁷³⁵ dem Amptmann⁷³⁶ gegeben, auf die künftige wolle, *Gebe Gott* von den heetfeldern⁷³⁷ gelddt aufzunehmen, wie auch die Mastgelder⁷³⁸, Martinj⁷³⁹ zinßen, vndt w mulctas⁷⁴⁰ zum theil, zur erkauffung Sahmgetreydigs, anzuwenden.

Zeitung⁷⁴¹ daß gestern eine Schwedische⁷⁴² partie⁷⁴³ biß an Nordthausen⁷⁴⁴ gestreift, vndt schrecken gemacht.

L'on m'avertit; que mon frere⁷⁴⁵ a quittè le service des Hessois⁷⁴⁶; & que le bruit en court, par toute la ville de Quedlinburgk⁷⁴⁷.⁷⁴⁸

Schreiben von Thomas Benckendorf⁷⁴⁹ durch den <Leipziger⁷⁵⁰> avisenbohten⁷⁵¹, von Prag⁷⁵² vndt Dresen⁷⁵³ [!], allda er Gott lob, glücklich zwar angelangett. Gott verleyhe vnß nur gnade vndt segen, daß er nicht (wie mir vorm Jahr geschehen) gleichsam in aditu patriæ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵, auch hehrwarts Dresen[!] (la ou i'ay occasion, de desfiance & soupçon grandement⁷⁵⁶) geplündert, vndt wol gar ermordet werde. [[523r]] O Gott bewahre vor vnglück. Er⁷⁵⁷ hatt sonst große contrarieteten⁷⁵⁸ von Wien⁷⁵⁹ hehrwarts gehabt, vndt <ist mitt> einem gewaltigen tieffen Schn[e]e, im Böhmer waldt⁷⁶⁰

732 Übersetzung: "Gespräch"

733 Loyß, Melchior (1576-1650).

734 Übersetzung: "über gute Sachen"

735 Übersetzung: "Befehl"

736 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

737 Heidfeld, Familie.

738 Mastgeld: Entgelt für die Erlaubnis der Mästung des Viehs im Wald.

739 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

740 Übersetzung: "Geldstrafen"

741 Zeitung: Nachricht.

742 Schweden, Königreich.

743 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

744 Nordhausen.

745 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

746 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

747 Quedlinburg.

748 Übersetzung: "Man benachrichtigt mich da, dass mein Bruder den Dienst der Hessen verlassen hat und dass das Gerücht davon durch die ganze Stadt Quedlinburg läuft."

749 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

750 Leipzig.

751 Avisenbote: Nachrichtenbote.

752 Prag (Prah).

753 Dresden.

754 Anhalt, Fürstentum.

755 Übersetzung: "am Eingang des Vaterlandes"

756 Übersetzung: "dort wo ich sehr Anlass zum Argwohn und Verdacht habe"

757 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

758 Contrarietet: Hindernis, Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit.

759 Wien.

760 Böhmischer Wald.

, vberfallen worden, also daß er 9 tage zwjschen Prag⁷⁶¹ vndt Wien, zubringen müssen, vndt kaum mitt vorspann fortkommen können. Gott wolle doch gnediglich ihm, vndt mir helfen, daß nicht alles so schwer werde.

Nostitz⁷⁶², den ich nacher heim⁷⁶³ geschickt, im graben fischen zu laßen, ist wiederkommen, mitt bericht, daß sie eine feine menge von Carpen⁷⁶⁴, pärschen⁷⁶⁵, vndt weißfischen darinnen gefangen, Gott lob.

Conversatio⁷⁶⁶ mitt Caspar Pfawen⁷⁶⁷.

Zeitung⁷⁶⁸ daß die Schwedischen⁷⁶⁹ albereitt bjß an den harz⁷⁷⁰ vmb Nordthausen⁷⁷¹ herumb, streiffen. Sonsten aber, daß die Schwedischen in Pommern⁷⁷², vndter dem Wrangel⁷⁷³ aufgeschlagen⁷⁷⁴, veste päße verlohren, vndt daß Jean de Werth⁷⁷⁵ alle Rhejn⁷⁷⁶ schantzen erobertt, die Frantzosen⁷⁷⁷ aber sich gar schlecht gewehret hetten. Diese beyde avisen⁷⁷⁸ werden confirmirt⁷⁷⁹. So sollen auch newe friedenstractaten⁷⁸⁰, vndt die abschickung herren Kurtzens⁷⁸¹ vorhanden sejn, nach dem Ober:⁷⁸² vndt Nieder Sächischem Krayß⁷⁸³ zu.

[[523v]]

Den avisenbohten⁷⁸⁴ wieder abgefertigett.

22. November 1637

☞ den 22. November 1637.

761 Prag (Praha).

762 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

763 Hoym.

764 Karpen: Karpfen.

765 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

766 *Übersetzung*: "Gespräch"

767 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

768 Zeitung: Nachricht.

769 Schweden, Königreich.

770 Harz.

771 Nordhausen.

772 Pommern, Herzogtum.

773 Wrangel, Hermann (1587-1643).

774 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

775 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

776 Rhein, Fluss.

777 Frankreich, Königreich.

778 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

779 confirmiren: bestätigen.

780 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

781 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

782 Obersächsischer Reichskreis.

783 Niedersächsischer Reichskreis.

784 Avisenbote: Nachrichtenbote.

Caspar Pfau⁷⁸⁵ a Dieu⁷⁸⁶ gesagt, vndt er ist nach Quedlinburg⁷⁸⁷ gezogen, mir einen a la mode⁷⁸⁸ peltz, vndt andere Nützlichere sachen, zu bestellen.

Conversatio⁷⁸⁹ mitt Leonhardo Sutorio⁷⁹⁰.

Deliberatio⁷⁹¹: mitt Melchior Loyß⁷⁹² welcher gute Mann, mir 175 {Thaler} abzugk⁷⁹³, den dritten pfenning, von 525 {Thaler} welche in<auß> heimb⁷⁹⁴, nacher Ermsleben⁷⁹⁵ verwendet worden, expiscirt⁷⁹⁶, vndt zu wege gebracht. Sonst gibt man nur den zehenden {Pfennig} zum abzugk, wann man sich von einem Territorio⁷⁹⁷ jns ander begibbt, vndt seine güther verkauft, es seye dann, daß man particular vergleich, mitt einem, oder dem andern vicino⁷⁹⁸, habe aufgerichtett, alß wie den 3. pfenning, mitt dem Stifft halberstadt⁷⁹⁹, vndt den 20. {Pfennig} mitt Gernroda⁸⁰⁰. Es ist albereitt, ejne langwierige observantz⁸⁰¹.

23. November 1637

21 den 23. November 1637

Der grawsahme Sturmwindt sieder⁸⁰² vorgestern her, hatt nicht nachlaßen wollen, sondern sich vermehret.

[[524r]]

Ich habe den Sutorium⁸⁰³ hieroben predigen laßen. Er nahm einen Text auß dem 12. Pssalm⁸⁰⁴.

Nachmittags habe ich daß iagen im Opperodischen⁸⁰⁵ holtze laßen vor sich gehen, vndt ob wol wegen starcken windes diese Nachtt vndt heütte, die aufgestellten lappen⁸⁰⁶, außgerißen, auch drey

785 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

786 Übersetzung: "Lebewohl"

787 Quedlinburg.

788 Übersetzung: "nach der Mode"

789 Übersetzung: "Gespräch"

790 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

791 Übersetzung: "Beratung"

792 Loyß, Melchior (1576-1650).

793 Abzug: der bei Erbschaft oder Wegzug der Obrigkeit zustehende Anteil am Vermögen.

794 Hoym.

795 Ermsleben.

796 expisciren: ausforschen.

797 Übersetzung: "Gebiet"

798 Übersetzung: "Nachbar"

799 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

800 Gernrode, Amt.

801 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

802 sieder: seit.

803 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

804 Ps 12

805 Opperode.

806 Lappen: bei der Jagd zur Abschreckung des Wildes eingesetzte Tücher aus einzelnen Leinwandstreifen oder Federschnüren.

hasen vndt eine Rehezigeke durchgegangen, so haben doch noch meine leütte, (so ich zu dem ende außgeschicktt) ein<einen> Rehbock, vndt einen hasen, in den netzen gefangen.

Et ce nous a esté un hazard inesperè, car on ne pensoit pas d'y rencontrer autre chose que renards ou lievres. Mais les renards favorisèz par la vehemence du grand vent, auront esté trop fins, ou rusèz.⁸⁰⁷

Drey Räphüner, seindt auch mitt Steckgarn⁸⁰⁸, in Meinem gartten allhier⁸⁰⁹, vndterm berge des hauses Ballenstedt, gefangen worden, <zween heütte, gestern eines.>

24. November 1637

☞ den 24. November 1637.

{Meilen}

In Gottes Nahmen, mitt Meiner *freundlichen*
herzlieb(st)en Gemahlin⁸¹⁰, von Ballenstedt⁸¹¹
, wieder nach Bernburg⁸¹² vndterwegens, zu
Warmbstorf⁸¹³, kalte küche gehalten, vndt alles
noch wol gefunden.

5

[[524v]]

Schreiben vom Thomas Benckendorf⁸¹⁴ con gran cordoglio⁸¹⁵ bekommen, daß er zu Torgaw⁸¹⁶
ankommen, & n'a ni moyen, nj resolution a s'avancer⁸¹⁷.

Schreiben von Deßaw⁸¹⁸, vndt invitation⁸¹⁹ aufs begräbnüß, Frau Anne Marie⁸²⁰ Seliger gegen den
14. December[.]

Dem Amptmann⁸²¹ von Ballenstedt⁸²², habe ich wieder erlaübett, dahjn⁸²³ zu ziehen.

807 *Übersetzung*: "Und dies ist uns ein unverhoffter Zufall gewesen, denn man dachte nicht, dort eine andere Sache anzutreffen als Füchse oder Hasen. Aber die durch die Heftigkeit des starken Windes begünstigten Füchse sind zu klug oder listig gewesen."

808 Steckgarn: für die Hühner- oder Lerchenjagd auf den Boden gestecktes Garn oder Netz.

809 Ballenstedt.

810 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

811 Ballenstedt.

812 Bernburg.

813 Warmsdorf.

814 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

815 *Übersetzung*: "mit großer Betrübnis"

816 Torgau.

817 *Übersetzung*: "und weder Mittel noch Mut hat, um weiterzugehen"

818 Dessau (Dessau-Roßlau).

819 Invitation: Einladung.

820 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

821 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

822 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

823 Ballenstedt.

Nostitz⁸²⁴ naher Torgaw⁸²⁵ abgefertigett, <ce soir⁸²⁶> Gott gebe zu glück. J'apprehends un malheur.⁸²⁷ Nota Bene⁸²⁸ [:] le mois de 9^{bre}: là<a> proximité de la Principauté d'Anhalt⁸²⁹, malheureuse, la personne de Thomas Benckendorf sujette aux desastres, la longueur de son séjour a Torgaw, ou il peut estre espiè, <le changement de face & gestes de Nostitz l'envoyè,> & ma fortune, quj semble aller en decadence⁸³⁰.

Fata possunt præviderj, non evitarj!⁸³¹

Consultatio⁸³² co'l negromonte^{833 834}.

25. November 1637

h den 25. November

Ein schreiben von Krannichfeldt⁸³⁵ bekommen.

Discorsj⁸³⁶ mitt dem Marschalck⁸³⁷; mjtt Melchior Loyß⁸³⁸ vndt Paul Ludwig⁸³⁹ welche meine gäste gewesen.

Jtem⁸⁴⁰: mitt negromonte⁸⁴¹ deliberirt⁸⁴².

Eilf Soldaten vom Vitzthumb⁸⁴³ haben quartier begehrt, frey, vndt freye werbung.

[[525r]]

Er⁸⁴⁴ ist der Quartier halben, abgewiesen worden.

824 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

825 Torgau.

826 *Übersetzung*: "heute Abend"

827 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück."

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 Anhalt, Fürstentum.

830 *Übersetzung*: "der Monat November, die Nachbarschaft des unglücklichen Fürstentums Anhalt, die den Unglücksfällen unterworfenen Person Thomas Benckendorfs, die Länge seines Aufenthalts in Torgau, wo er ausgekundschaftet werden kann, die Veränderung des Gesichts und der Gebärden von Nostitz, des Abgesandten, und mein Glück, das in Verfall zu geraten scheint"

831 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden!"

832 *Übersetzung*: "Beratung"

833 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

834 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

835 Kranichfeld.

836 *Übersetzung*: "Gespräche"

837 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

838 Loyß, Melchior (1576-1650).

839 Ludwig, Paul (1603-1684).

840 *Übersetzung*: "Ebenso"

841 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

842 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

843 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

844 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

Es soll die pest abermahl in zwey häuser kommen sein, darüber ich mich, wegen itzigen wintermonats verwundertt. Gott bewahre vor vnglück.

26. November 1637

⊙ den 26. November 1637.

Allhier aufm Schloß zu Bernburgk⁸⁴⁵, predigen laßen, <den Winsium⁸⁴⁶.>

Allerley expedienda⁸⁴⁷ expedirt, vndt mitt noirmont⁸⁴⁸ consultirt⁸⁴⁹, insonderheitt wie ich darzu kommen sollte, daß mein antheil⁸⁵⁰, (welcher seiner contribution vervoll abgeführt) sollte deterioris conditionis⁸⁵¹ sein, alß andere⁸⁵², welche vber 2200 {Thaler} allte Restanten⁸⁵³ noch schuldig verbleiben.

Schreiben von Fürst Augusto⁸⁵⁴ daß er gesteriges tages, von Weymar⁸⁵⁵ glücklich wiederkommen, Item⁸⁵⁶: schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar⁸⁵⁷, vndt von Krannichfeldt⁸⁵⁸.

Der Marschalck Erlach⁸⁵⁹, henrich Friederich von Einsiedel⁸⁶⁰, Melchior Loyß⁸⁶¹, vndt der hofprediger Winß, seindt zu Mittage, meine gäste gewesen, wiewol Melchior Loyß numehr ordinarius⁸⁶² ist, vndt nicht mehr, vor einen frembden zu rechnen.

Consultatio⁸⁶³ mitt negro monte⁸⁶⁴ [,] Melchior Loyß vndt Paul Ludwig⁸⁶⁵ jedem in spetie de importanissimis. perge⁸⁶⁶

[[525v]]

An Fürst Augustum⁸⁶⁷ wieder geschrieben.

845 Bernburg.

846 Winß, Andreas (gest. 1638).

847 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

848 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

849 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

850 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

851 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

852 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

853 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

855 Weimar.

856 Übersetzung: "ebenso"

857 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

858 Kranichfeld.

859 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

860 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

861 Loyß, Melchior (1576-1650).

862 Übersetzung: "gewöhnlicher [Essensgast]"

863 Übersetzung: "Beratung"

864 Übersetzung: "Schwartzberger"

865 Ludwig, Paul (1603-1684).

866 Übersetzung: "im Einzelnen über sehr wichtige Angelegenheiten. usw."

867 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Schwester Anne Sofie⁸⁶⁸ ist von Cöhten⁸⁶⁹ wieder<anhero⁸⁷⁰> kommen, <auf mein freundliches ansuchen.>

27. November 1637

» den 27. November ⊕

Schreiben von Wien⁸⁷¹, repulsa et concessio, inter spem et metum, nihil solidj adhuc⁸⁷²! Der allte Johann Lowen⁸⁷³, vberschjckts. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]⁸⁷⁴

Der Cantzler Milagius⁸⁷⁵ ist herkommen, von wegen Fürst Ludwigs⁸⁷⁶ allerley mitt mir zu reden.
1. In causa educationis.⁸⁷⁷ 2. In causa⁸⁷⁸ der 400 {Thaler} 3. Wegen der 2 mille⁸⁷⁹ <{Thaler}> 4. Wegen Ortemburg[.]⁸⁸⁰

<herr Ferdinandt Sigmundt Graf Kurz von Senftenaw⁸⁸¹.> Zeitung⁸⁸² daß der graf Kurtz zu Dresen⁸⁸³ [!] ankommen, vom Kayserlichen hofe, vndt gehett auf Berlin⁸⁸⁴. <Jst ReichsVicecantzler worden.>

Item⁸⁸⁵: daß Wolgast⁸⁸⁶ mitt sturm erobertt, vndt in die 40 fähnlein⁸⁸⁷ darinnen bekommen, vndt anderweitt 7 Schwedische⁸⁸⁸ Regimenten ruinirt worden.

Der herr von der Reck Freyherr⁸⁸⁹, ist Reichshofrahts⁸⁹⁰ Vicepræsident worden.

868 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

869 Köthen.

870 Bernburg.

871 Wien.

872 Übersetzung: "abschlägige Antwort und Bewilligung zwischen Hoffnung und Furcht, bis jetzt nichts des Wesentlichen"

873 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

874 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

875 Milag(ius), Martin (1598-1657).

876 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

877 Übersetzung: "In der Erziehungssache."

878 Übersetzung: "In der Sache"

879 Übersetzung: "tausend"

880 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

881 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

882 Zeitung: Nachricht.

883 Dresden.

884 Berlin.

885 Übersetzung: "Ebenso"

886 Wolgast.

887 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

888 Schweden, Königreich.

889 Recke, Johann von der (1584-1647).

890 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

Nach Plötzka⁸⁹¹ vndt wieder her⁸⁹², die Weymarische⁸⁹³ pecuniam⁸⁹⁴ vndt Gevatterpräsenten abzuholen, da sich dann der herrvetter Fürst Augustus⁸⁹⁵ fleißig bemühet. Schwester Anne Sofie⁸⁹⁶ ist auch mitt gewesen. Die Jungfraw helena Saborßky⁸⁹⁷ ist auch mittkommen, Sich zur aufwartung einzustellen.

[[526r]]

heütte ist der engere außschuß⁸⁹⁸ alhier in der Stadt Bernburgk⁸⁹⁹ gegen abendt erschienen, ob deliberanda⁹⁰⁰ so von importantz⁹⁰¹ sejndt.

A disner, il y avoit d'extraordaires⁹⁰² [:] 1. Ma soeur⁹⁰³.⁹⁰⁴ 2. le Chancellier Milagius⁹⁰⁵.⁹⁰⁶ 3. le Maréchal Burkhard von Erlach⁹⁰⁷ [.]⁹⁰⁸ 4. Heinrich Friedrich d'Einsiedel⁹⁰⁹.⁹¹⁰ 5.

A soupper⁹¹¹ [:] 1. Ma soeur.⁹¹² 2. Vne Damoysele estrangere, Helene Saborßky⁹¹³, quj sera d'ores en avant nostre ordinaire[.]⁹¹⁴ 3. Henry Frederic d'Einsiedel.⁹¹⁵

28. November 1637

σ den 28. November ⊕

heinrich Friedrich von Einsidel⁹¹⁶ nostre⁹¹⁷ gast a disner, comme aussy le Maréchal Erlach⁹¹⁸⁹¹⁹.

891 Plötzkau.

892 Bernburg.

893 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

894 Übersetzung: "Geld"

895 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

896 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

897 Zaborsky, Helena.

898 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

899 Bernburg.

900 Übersetzung: "wegen der zu beratenden Sachen"

901 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

902 Übersetzung: "Zum Mittagessen gab es an außerordentlichen [Gästen]"

903 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

904 Übersetzung: "Meine Schwester."

905 Milag(ius), Martin (1598-1657).

906 Übersetzung: "Den Kanzler Milag."

907 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

908 Übersetzung: "Den [Hof]Marschall Burkhard von Erlach."

909 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

910 Im Original verwischt.

911 Übersetzung: "Zum Abendessen"

912 Übersetzung: "Meine Schwester."

913 Zaborsky, Helena.

914 Übersetzung: "Ein ausländisches Fräulein, Helena Zaborsky, die von jetzt an unsere ordentliche [Kammerjungfer] sein wird."

915 Übersetzung: "Heinrich Friedrich von Einsiedel."

916 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

917 Übersetzung: "unser"

918 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Allerley expedienda⁹²⁰ expedirt, <nacher Weymar⁹²¹, vndt sonsten.>

Discorsj importanj⁹²² mitt dem Marschalck, wie auch *Heinrich Friedrich von Einsiedel* perge perge perge⁹²³

Gott seye lob, ehr, vndt danck gesagt, daß Mein geheimer Secretarius⁹²⁴ Thomaß Benckendorf⁹²⁵ frisch[,] gesundt, vndt vnversehrt, mitt Nostitzens⁹²⁶ convoy⁹²⁷, diesen abendt anhero⁹²⁸ gelangett. Der liebe Gott wolle ferner sein werck vollführen, afin que nous puissions bien vivre & mourir⁹²⁹.

Schreiben vom Graven von Trauttmansdorf⁹³⁰, von Schwester Eleonora Maria⁹³¹ [,] von dem Marquis de Castagneda⁹³², vom herrn von Roggendorf⁹³³, ed altrj della corte Cesarea⁹³⁴, <vom allten Löw⁹³⁵.>

Mitt Francisco Gericcio⁹³⁶ Rectore Scholæ⁹³⁷ allhier conversirt, de cantico Canticorum^{938 939}.

29. November 1637

[[526v]]

☞ den 29. November

Fürst Augustus⁹⁴⁰ hatt vnß anhero⁹⁴¹ in die Cantzeley beschrieben⁹⁴², den schluß mitt den versamleten außschußtenden⁹⁴³ zu machen, vndt sich zu excusiren⁹⁴⁴ daß Sie wegen angelauffenen starcken gewässers nicht herauf aufs Schloß kommen können.

919 Übersetzung: "zum Mittagessen, wie auch der [Hof]Marschall Erlach"

920 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

921 Weimar.

922 Übersetzung: "Wichtige Gespräche"

923 Übersetzung: "usw. usw. usw."

924 Übersetzung: "Sekretär"

925 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

926 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

927 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

928 Bernburg.

929 Übersetzung: "damit wir gut leben und sterben können"

930 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

931 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

932 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

933 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

934 Übersetzung: "und anderen vom kaiserlichen Hof"

935 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

936 Gericke, Franz (gest. 1642).

937 Übersetzung: "dem Schulrektor Franz Gericke"

938 Ct

939 Übersetzung: "über das Lied der Lieder [Hohelied Salomos]"

940 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

941 Bernburg.

942 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

943 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

944 excusiren: entschuldigen.

Fürst Augustus[,] Fürst Ludwig⁹⁴⁵, vndt ich, nebenst den Rächten, seyndt in der cantzeley vmb 12 vhr zusammen kommen, vndt haben allerley wichtige sachen, insonderheitt wegen der landesverfaßung deliberirt⁹⁴⁶,

Schwester Anne Sofie⁹⁴⁷ ist Nachmittags wieder hinüber nach Cöhten⁹⁴⁸. Nostitz⁹⁴⁹ hatt sie accompagnirt⁹⁵⁰, mitt zwey pferden. Es ist eine ½ stunde vor Ihrer ankunft zu Krichlen⁹⁵¹, eine partie⁹⁵² von 20 pferden dahin gegangen, hetten sie richtig geplündert, wann sie Sie angetroffen. Jst noch Gott lob, ein glück gewesen, daß es also abgegangen.

Schreiben von Caspar Pfau⁹⁵³ mitt vbersendung der halberständischen⁹⁵⁴ salvaguardia⁹⁵⁵, welche scharf clausulirt⁹⁵⁶ ist.

Der Marschalck Krosigk⁹⁵⁷, (welchem jch deützsch zugeredet wegen der nähermahligen⁹⁵⁸ händel, er mir aber satisfaction gethan) der Obrist Werder⁹⁵⁹, Knoche⁹⁶⁰, vndt [[527r]] die vom Engern außschuß⁹⁶¹, haben sich eingestellet.

30. November 1637

24 den 30. November

Man hatt heütte auf meinem hause raht gehalten, insonderheitt wegen der Stewer vndt contribution sachen, viel zu thun gehabt, mitt den außschußtenden⁹⁶², wie auch andere incidentpunkten⁹⁶³ zu tractiren⁹⁶⁴. Es ist auch an den General leüttenampt Graf Gallaaß⁹⁶⁵ geschrieben wo<vndt> der Kayserliche⁹⁶⁶ befehlich ihme insinuiren⁹⁶⁷ worden.

945 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

946 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

947 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

948 Köthen.

949 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

950 accompagniren: begleiten.

951 Crüchern.

952 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

953 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

954 Halberstadt.

955 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

956 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

957 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

958 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

959 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

960 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

961 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

962 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

963 Incidentpunkt: strittiger Nebenpunkt bzw. Punkt.

964 tractiren: (ver)handeln.

965 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

966 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Importante⁹⁶⁸ schreiben, an nacher Augspurgk⁹⁶⁹ vndt Pommern⁹⁷⁰ abgehen laßen. Gott gebe zu erwüntzschter beßerung.

Nachmittags seindt die herren wieder von einander.

967 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

968 important: bedeutend, wichtig.

969 Augsburg.

970 Pommern, Herzogtum.

Personenregister

- Althan(n), Michael Adolf, Graf von 28
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 9, 38, 39, 39, 41
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 5, 19
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 27, 29, 35
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 7, 13, 19, 22
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 5, 19
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 23
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 19, 22
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 31, 32
 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 35
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 30
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 7, 9, 12, 20, 30, 38, 41
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 4, 9, 10, 12, 13, 15, 18, 29, 37, 37, 39, 40
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 10
 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 14, 18
 Banér, Johan Gustafsson 6, 8
 Beckmann, Philipp (1) 19
 Benckendorf, Thomas 8, 20, 32, 32, 35, 40
 Bergen, Johann von 5, 6
 Bernhardt, Veit 29
 Bethlen, Stephan 21
 Bila, Maria von, geb. Krosigk 30
 Bila (3), N. N. von 31
 Böhm (2), Christoph
 Börstel, Christian Heinrich von 4
 Börstel, Hans Ernst von 16, 27, 29
 Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 4, 10, 18, 30
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 12
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18
 Brincken, Wilhelm von 7
 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 2, 10, 11, 15
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 28
 Einsiedel, Christian Friedrich von 2, 6, 10
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 37, 39, 39
 Erlach, Burkhard (1) von 7, 7, 10, 12, 36, 37, 39, 39
 Erndtel, Augustin 28
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 12, 21, 21, 23, 41
 Gallas, Matthias, Graf 12, 41
 Gericke, Franz 2, 40
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 20, 25
 Glaum, Georg 15, 15, 19, 20, 27
 Hanensee, Ilik von 15
 Harschleben, Johann (1) 20
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 5, 7
 Haug, Zacharias 26
 Heidfeld, Eberhard 21
 Heidfeld, Familie 22, 32
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 8, 31
 Jahn, Christoph (1) 24, 31
 Jesus Christus 24
 Knoch(e), Christian Ernst von 30, 30
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 41
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 41
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 33, 38
 Lauterbach, N. N. von 9
 Lemmingen, Johann Heinrich von 29
 Leonhardt, Christian 29
 Loen, Albrecht von 15
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 25, 38, 40
 Loyß, Melchior 15, 20, 22, 23, 24, 25, 30, 30, 32, 34, 36, 37
 Ludwig, Paul 10, 13, 17, 18, 36, 37
 Ludwig XIII., König von Frankreich 21
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 40

Melander, Peter 31
 Metternich, Johann Reinhard von 22
 Milag(ius), Martin 38, 39
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 40
 Müller, Daniel (1) 16
 Mylius, Johannes 9
 Nauwach von Münchenberg, Johann 28
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 4, 6, 6, 10, 13, 14, 33, 36, 40, 41
 Oeynhausen, Wilhelm von 4, 15
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 14, 26
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 23, 25, 38
 Oßwaldt, Christoph 27, 27
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 12, 13
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 3
 Petz, Georg d. Ä. 26
 Pfau, Kaspar (1) 10, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 30, 31, 31, 33, 34, 41
 Pötting, Urban, Graf von 28
 Randow, Jost Andreas von 21
 Rantzau, Breide von 11
 Rantzau, Franz von 11
 Rantzau, Heinrich (1) von 11
 Recke, Johann von der 38
 Reckel, Martin 5
 Reisi(c)ke, Wolf 16
 Rieck(e), Christoph 20
 Rindtorf, Abraham von 6, 8, 16, 19, 20, 25
 Ritter, Bernhard 30
 Rochow, Hans von 6, 11, 15
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 40
 Sachse, Ernst 27
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 29
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 29
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 29
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 25
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 5, 39
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 29, 37
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 6, 10
 Schlesien-Liegnitz-Wohrlau, Georg Rudolf, Herzog von 14
 Schmidt, Martin 3, 16, 16, 17, 18, 20, 23, 32, 35
 Schulte, Albrecht 26
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 10, 10, 12, 30, 31, 36, 36, 37
 Schweinitz, Georg Hermann von 14
 Siber(t), Melchior 8
 Stammer, Adrian Arndt (von) 9
 Stammer, Eckhard Adam (von) 9
 Stammer, Georg Arndt (von) 9
 Stammer, Hans Heinrich (von) 9
 Stammer, Henning (von) 9
 Stammer, Hermann Christian (von) 9
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 14
 Sutorius, Leonhard 15, 24, 31, 34, 34
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 40
 Ulrich, Joachim 17
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 36, 36
 Weckerlin, Balthasar 2, 6, 10, 19, 20, 26
 Werder, Cuno Hartwig von dem 9, 9
 Werder, Dietrich von dem 9, 9, 41
 Werth, Johann, Graf von 21, 33
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 21, 22
 Winß, Andreas 7, 37
 Wogau, Maximilian 20
 Wrangel, Hermann 12, 33
 Zaborsky, Helena 39, 39
 Zaborsky (1), N. N. 26
 Zerbst, Albrecht von 10
 Zunfft, Gebhard 16, 29

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 32, 36
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 37
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 37
 Anhalt-Köthen, Fürstentum 30, 37
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum 37
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 28
 Asmusstedt 25
 Augsburg 42
 Badeborn 18
 Ballenstedt 2, 6, 9, 10, 11, 11, 15, 15, 16, 16,
 17, 18, 25, 27, 27, 30, 31, 35, 35, 35
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 18, 19, 35
 Berlin 38
 Bernburg 2, 6, 7, 12, 13, 15, 22, 26, 35, 37, 38,
 39, 39, 40, 40
 Bernburg, Amt 18
 Blankenburg, Amt 2
 Blankenburg (Harz) 2
 Böhmischer Wald 32
 Bourgogne 21
 Braunschweig 16, 18
 Breda 8
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
 11
 Coswig (Anhalt) 18
 Crüchern 41
 Dessau (Dessau-Roßlau) 35
 Dresden 32, 38
 Dröbelscher Busch 3
 Ermsleben 34
 Falkenstein, Burg 17
 Frankreich, Königreich 25, 33
 Gegensteine 16
 Gernrode 2, 10, 30
 Gernrode, Amt 34
 Gröbzig 9
 Grünsfeld 25
 Güsten 4, 4, 5
 Halberstadt 6, 41
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
 1648) 22, 34
 Halle (Saale) 8, 13, 20, 22
 Harz 33
 Harzgerode 11, 29
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 19
 Heimburg 2
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8, 31, 32
 Hochmilchling, Schloss 25, 29
 Holstein, Herzogtum 11, 28
 Hoym 18, 22, 22, 26, 30, 33, 34
 Kalbe 13
 Kassel 29
 Kesselbusch 6
 Konstantinopel (Istanbul) 28
 Köthen 6, 7, 9, 12, 13, 17, 38, 41
 Kranichfeld 36, 37
 Krumbholz (Krumbhals) 5
 Latdorf 14
 Leipzig 4, 23, 25, 32
 Leuchtenberg 26
 Leuchtenberg, Landgrafschaft 25
 Magdeburg 13
 Mainz 22
 Mecklenburg, Herzogtum 7, 28
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 14
 Münster, Hochstift 31
 Neinstedt 2
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 8
 Niedersächsischer Reichskreis 11, 33
 Nordhausen 32, 33
 Nürnberg 10, 23, 25
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 31
 Obersächsischer Reichskreis 12, 33
 Oder (Odra), Fluss 2
 Oldenburg 14
 Oldenburg, Grafschaft 11
 Opperde 22, 34
 Ortenburg, Grafschaft 28
 Osmanisches Reich 8, 21, 28
 Peltziger Werder 3
 Plötskau 2, 4, 5, 10, 12, 39
 Polen, Königreich 8, 28
 Pommern, Herzogtum 12, 21, 33, 42
 Prag (Praha) 32, 33

Quedlinburg 15, 24, 26, 30, 30, 32, 34
Radisleben 18, 19, 31
Rammelburg 17
Reinstedt 4
Rhein, Fluss 21, 33
Rheinberg 8
Rieder 18, 27, 31
Saale, Fluss 5, 13, 13
Sachsen, Kurfürstentum 29
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 28
Schlesien, Herzogtum 6
Schweden, Königreich 8, 11, 14, 21, 32, 33, 38
Schweinfurt 26
Spanien, Königreich 8, 8
Staßfurt 4
Stecklenberg 17
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 26, 29

Thale 2
Torgau 35, 36
Triest (Trieste) 28
Ungarn, Königreich 28
Waldau 5
Warmsdorf 35
Weddersleben 2
Weimar 5, 17, 29, 37, 40
Werdershausen 9
Wien 8, 20, 25, 32, 38
Wiendorf 9
Wilmersdorf 7
Wolgast 38
Württemberg, Herzogtum 28
Würzburg 25
Zepzig 14

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 39,
40, 41, 41

Anhalt, Landstände 6

Bernburg, Rat der Bergstadt 7

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
7

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 38